

# Löbejüner Amtsblatt

Zugleich Amtliches Mitteilungsblatt für  
*die Stadt*      *die Gemeinde*      *die Gemeinde*



*Löbejün*



*Domnitz*



*Plötz*

*Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Löbejün und die  
Bürgermeister der Gemeinden Domnitz und Plötz*

*Redaktionssitz: Markt 1, 06193 Löbejün, Tel.: 034603/757-0*

*Zustellung kostenfrei an die Haushaltungen in Löbejün,  
Domnitz und Plötz;*

*Erscheinungsweise: monatlich*

Nr. 139 - Jahrgang 13 01. April 2002

## ***Stadtrat beschließt Haushalt***

Am 14. März 2002 hat der Stadtrat den Haushalt für das Haushaltsjahr 2002 beschlossen.

Erstmals in diesem Jahr war es auch für die Stadt Löbejün nicht einfach, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen.

Die Kürzung von Landeszuweisungen, die Streichung der kommunalen Investpauschale durch die Landesregierung, die Erhöhung der Kreisumlage sowie eine erhöhte Verwaltungsgemeinschaftsumlage zur teilweisen Deckung des Verwaltungsgemeinschaftshaushaltes sind die wesentlichsten Schwerpunkte, die für die schwierige Haushaltsaufstellung beigetragen haben.

Es ist uns nicht gelungen, all unsere investiven Wünsche in vollem Umfang für dieses Jahr zu berücksichtigen.

Trotzdem konnten wir die Mittel für den Ausbau der Kindertagesstätte in der Bahnhofstraße, die Mittel für den Ausbau der Krosigker Straße und die Kofinanzierung zu den Mitteln der Städtebausanierung als wesentliche Schwerpunkte unseres Vermögenshaushaltes sichern.

Auch an den Mitteln für freiwillige Aufgaben, wie Kinder- und Jugendarbeit, Kultur und Stadtfeierlichkeiten sowie der Seniorenarbeit haben wir keine Abstriche gemacht.

*Ihr Bürgermeister Thomas Madl*



zung bekommen.

Folgende ausgewählte Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- Existenzgründer und Unternehmer erhalten eine kostenlose und individuelle Beratung zu Förderprogrammen (Recherche, Optimierung, Handling);
- Unternehmen erhalten eine Unterstützung bei der Entwicklung von Kooperationen zu anderen Firmen, Informationen zu Messebeteiligungen u.s.w.;
- Existenzgründer und Unternehmer erhalten praktische Hilfe bei der Erstellung und Optimierung der Unternehmenskonzepte (einschließlich der verschiedenen Teilpläne) sowie eine Bewertung der Konzepte;
- Beratung zur Gewährung von Überbrückungsgeld für die Existenzgründung durch Arbeitslose und Eingliederungshilfen für Arbeitslose;
- Erläuterung von Möglichkeiten zur Liquiditätsverbesserung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen (unter bestimmten Bedingungen);
- Informationen und Hilfe bei der Nutzung von Recherchen, Online-Diensten, Patenten, Gebrauchsmustern und Sicherung eigener Entwicklungen;
- Informationen zur Rentenversicherung für Selbständige, Existenzgründer und Handwerker;
- Klärung von Fragen zur Scheinselbständigkeit/arbeitnehmerähnliche Selbständige;
- Erläuterung von rechtlichen Problemen bei der Existenzgründung (optimale Rechtsform etc.);
- Informationen zum Patentschaftsmodell der DtA für Existenzsicherung;
- Beratung und Information von Unternehmen über öffentliches Auftragswesen

**Beratungsanbieter sind u.a.:**

- Landratsamt Saalkreis mit Vertretern des Gewerbeamtes und der Wirtschaftsförderung;
- Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft "Alt hilft Jung" e.V.;
- Stadt- und Saalkreissparkasse Halle;
- Volksbank Halle/Saalkreis e.G.;
- Arbeitsamt Halle;
- Handwerkskammer Halle;
- Mitteldeutsche Informations-, Patent-, Online-Service GmbH;
- Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt / Mittelstädtische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH;
- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA);
- Deutsche Ausgleichsbank (DtA) - Patentschaftsmodell;
- Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt (ABSt)

**Preis:**

Die Teilnahme an dem Beratungstag ist **kostenfrei**.

**Anmeldung:**

Bitte nutzen Sie die telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0345/2043-335.

*Ihre Wirtschaftsförderung Saalkreis*

Partner der Gründungsinitiative Sachsen-Anhalt

**Mitteilung des GEWERBEAMTES aus den EU-Schnellinformationen über gefährliche Konsumgüter**

**Nr. 1057/02 Harry Potter The Collectors Stones Series 1 & 2**

Warenzeichen: ENESCO  
 Typ/Modell: 823449U und 872148U  
 Herkunftsland: China  
 Gefahr: Steine können mit Bonbons verwechselt werden - Erstickungsgefahr  
 Beschreibung: Kleine runde Plastikbehälter (60 mm Durchmesser, 10 mm tief) mit einer Reihe durchsichtiger farbiger Kunststoffformen (etwa 30

mm Durchmesser). Auf den Deckeln befinden sich Diamantmuster mit dem Harry Potter Logo in goldenen Buchstaben.

**Nr. 8016/02 Heißklebepistole GLUE GUN**  
 Typ/Modell: Ref.: -WD-G1 24010, -WD-G2 4040  
 Gefahr: Überhitzung und elektrischer Schlag  
 Beschreibung: schwarze oder orange und in einem Blister verpackte Heißklebepistole

**Nr. 8017/02 Plüschtier**  
 Gefahr: lösbare Kleinteile (Augen)  
 Beschreibung: Plüschtier (Küken) aus Kunststoff mit Plüsch umgeben, gelb-orange mit rotem Kamm und aufgeklebten Augen, 18 cm hoch

**Nr. 8018/02 Plüschtier Küken**  
 Gefahr: lösbare Kleinteile (Augen)  
 Beschreibung: Hartkunststoff-Ausführung, umgeben mit Plüsch, roter Schnabel, buntes Käppchen, 18 cm hoch

**Nr. 8019/02 Plüschtier Hase**  
 Gefahr: lösbare Kleinteile (Augen)  
 Beschreibung: Hartkunststoffschale mit ummanteltem Plüsch, 22 cm hoch

**Nr. 8020/02 Stofftier Elch**  
 Gefahr: lösbare Kleinteile (Kopf, Ohren, Säckchen)  
 Beschreibung: verschiedene Farben mit Kugelsäckchen, 10 cm hoch

**Nr. 1058/02 Weihnachtsbeleuchtung Rice Lights**  
 Gefahr: elektrischer Schlag  
 Beschreibung: Blaue Box mit Abbildung des Weihnachtsmanns auf einem Schlitten mit Renttieren auf der Seite, Aufschrift lautet "120 Rice Light"

**ZWECKVERBAND FÜR WASSERVERSORGUNG  
 "NÖRDLICHER SAALKREIS"**

**Der Zweckverband für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“ informiert in eigener Sache:**

Aufgrund zahlreicher Anfragen zur Wasserqualität / Wasserhärte von Einwohnern im Versorgungsgebiet gibt der Zweckverband, in Auswertung der Mittelwertanalyse 2001 gemäß Trinkwasserverordnung, diese bekannt:

**Versorgungsgebiete Plötz / Löbejün** Fernwasserversorgung  
 Gesamthärte 4,6 °dH, Karbonathärte 2,9 °dH  
 entspricht dem Härtebereich 1 für Waschmaschinen / Geschirrspüler

**Versorgungsgebiet Domnitz** Grundwasserförderung / Aufbereitung  
 Gesamthärte 30,4 °dH, Karbonathärte 18,2 °dH  
 entspricht dem Härtebereich 4 für Waschmaschinen / Geschirrspüler.

Wer weitere Angaben zur Wasserqualität und Zusammensetzung unseres Trinkwassers erhalten möchte, kann in die Analysen der HWA GmbH und der Fernwasserversorgung

Elbaue – Ostharz GmbH in unseren Diensträumen Einsicht nehmen.

Der Abgabedruck von der Übergabestelle der Fernwasserversorgung wurde für das Versorgungsnetz Löbejün erhöht, um ausreichende Druckverhältnisse in allen Bereichen der Stadt zu erreichen.

Die Versorgung mit erhöhtem Druck wird über den Versorgungsstrang (neues Leitungssystem) – Plötzer Chaussee (ab Tankstelle), Neue Mühlen-, Mühlen-, Ernst Thälmann- und Karl- Heyer Straße – vorgenommen.

Der Altstadtbereich wird wegen des alten Leitungsbestandes weiterhin über den Hochbehälter "Merbitzer Berg" mit einem geringeren Wasserdruck versorgt. Ziel des Zweckverbandes ist es, alle mit ausreichend hohem Druck zu versorgen.

Die neuen Verteilungsnetze bestehen aus:  
Hauptleitung  
Versorgungsleitung  
Hausanschlussleitungen

und sind für mindestens 10 bar ausgelegt. Der Betriebsdruck im Netz sollte 8 bar nicht überschreiten, so dass für Druckstöße noch eine Reserve von 2 bar zur Verfügung steht.

Der Zweckverband empfiehlt, beim Feststellen von erhöhten Druckverhältnissen in der Hausinstallation, die Nachrüstung eines Druckminderventils auf eigene Kosten.

## AZV FUHNE

### Bekanntmachung zur **Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Fuhne"** am **24.04.2002**

Tag: **24.04.2002** Uhrzeit: **19.00 Uhr**  
Ort: **Plötz, Kreisstraße 11 a** **Sitzungsraum der Gemeinde Plötz**

#### Tagesordnung

##### - öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung u. der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Änderung zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
- TOP 5 Bericht des Verbandsvorsitzenden
- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zum Ergebnis der Organisationsuntersuchung - Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung für den Zusammenschluss von Abwasserzweckverbänden
- TOP 7 Beschlussfassung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn der Baumaßnahme Glauzig Rohndorf

##### - nichtöffentlicher Teil -

- TOP 8 Information zu einem Rechtsstreit
- TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung der Baumaßnahme Anschluss Mösthinsdorf
- TOP 10 Beschlussfassung zur Beantragung einer Anordnungsverfügung

TOP 11 Unterschriftenordnung

O. Hilbig  
Verbandsvorsitzender - Siegel -

## STADT LÖBEJÜN

### AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND FLURNEUORDNUNG SÜD

Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels  
Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels

#### AUßENSTELLE HALLE

Sitz: Mühlweg 79, 06114 Halle/S.  
Postanschrift: PF 110542, 06019 Halle/S.

Halle/S. den 27.02.2002

### Öffentliche Bekanntmachung

#### ÄNDERUNGSBESCHLUSS NR. 1 ZUM BODENORDNUNGSVERFAHREN LÖBEJÜN V VERF.-NR. 611/2 10 SK 172, VOM 19.12.2000

Das Verfahrensgebiet wird nach § 8 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in Verbindung mit § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) i.d.F. vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Art. 7 Abs. 45 vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149), geändert.

In das Verfahren wird folgendes Flurstück einbezogen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Löbejün	16	88/55

Die Fläche des in das Verfahren einbezogenen Flurstückes beträgt 0,3730 ha.

Das geänderte Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von 1,1190 ha.

Das Verfahrensgebiet wurde durch einen orangefarbenen Streifen auf der Gebietskarte, welche Bestandteil dieses Änderungsbeschlusses ist, gekennzeichnet.

Die durch den Änderungsbeschluss ungültig gewordene Verfahrensgrenze ist auf der Gebietskarte gekreuzt und die Grenzen des gültigen Verfahrensgebietes gestrichelt dargestellt.

#### I. Begründung

Die Einbeziehung des Flurstückes in das Bodenordnungsverfahren ist erforderlich, um die Ziele der Bodenordnung umfassend zu sichern.

Die Voraussetzungen für den Änderungsbeschluss sind daher gegeben.

#### II. Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten

Die Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren

berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei dem Amt für Landwirtschaft und Flurneueordnung Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels - Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneueordnung Süd innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft und Flurneueordnung Süd die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§§ 10, 14 und 15 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 20.12.2001 (BGBl. I S.3987)).

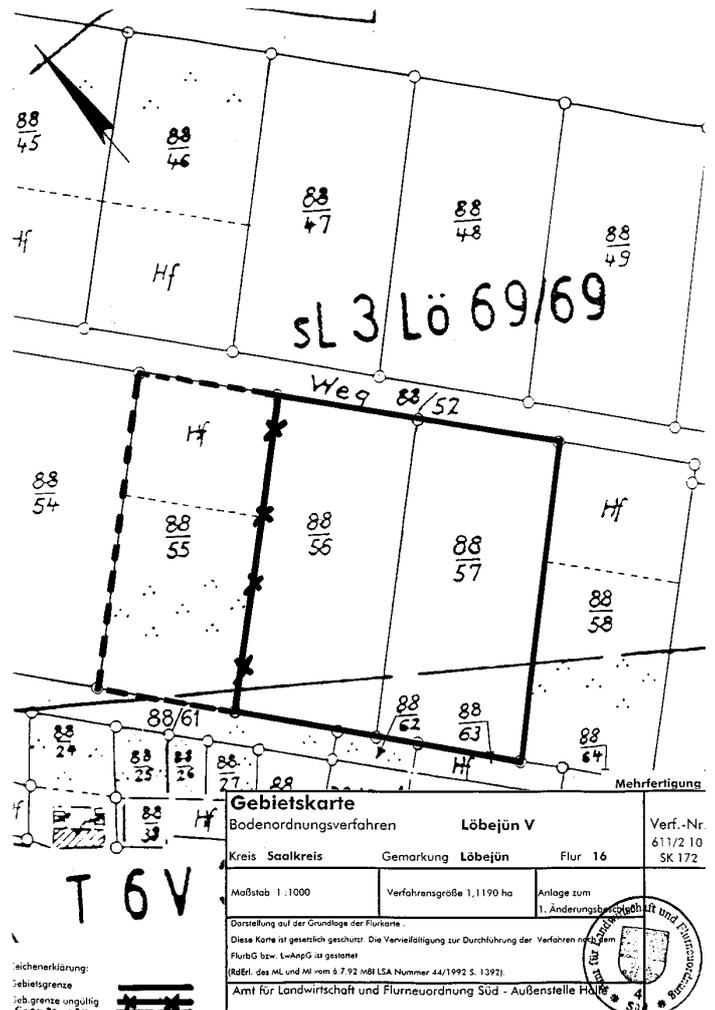
**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneueordnung Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

gez. *Dr.Lüs*  
Sachgebietsleiter - Dienstsiegel -

Der vorstehende Änderungsbeschluss mit Gebietskarte liegt in Originalgröße in der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“, Markt 1, 06193 Löbejün sowie im Amt für Landwirtschaft und Flurneueordnung Süd, Außenstelle Halle, Mühlweg 19, 06114 Halle/Saale, 2 Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

gez. *Schmuck*  
Sachbearbeiter



**Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 10 „Anhalter Straße“ der Stadt Löbejün**

**Öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 3 Abs. 2 BauGB zur formalen, öffentlichen Bürgerbeteiligung**

Der von dem Stadtrat zu Löbejün am 28.02.2002 beschlossene und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 10 „Anhalter Straße“ sowie die Begründung dazu liegen

**vom 10.04. bis 15.05.2002**

im Rathaus der Stadt Löbejün, Markt 1, Bauamt, während folgender Zeiten:

- Dienstag 12:00 Uhr - 16:00 Uhr
  - Mittwoch 7:30 Uhr - 11:30 Uhr und 12:00 Uhr - 18:00 Uhr
  - Donnerstag 12:00 Uhr - 16:00 Uhr
- zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gebracht werden.

Löbejün, den 13.03.2002

gez. Madl  
Bürgermeister

**Bekanntmachung der Stadt Löbejün Sanierung Löbejün - Historischer Stadtkern -**

Die nächste Beratung findet am  
**Mittwoch, 17.04.2002 16.00 bis 18.00 Uhr**  
im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

# Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 21. April 2002, findet in Sachsen-Anhalt die

## Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt

statt.

Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Stadt Löbejün ist in 3 allgemeine Wahlbezirke<sup>1)</sup> eingeteilt.  
(Gemeinde) (Anzahl)  
 WB 01: Ortslage Schlettau; Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus Schlettau  
 WB 02: Ortslage Löbejün; Wahlraum: Sekundarschule Löbejün; Schiller-  
 str. 9

~~In den Wahlbezirken sind die Namen der Bewerberinnen und Bewerber zum Eintrag~~

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 17.03.2002 bis 31.03.2002 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15:00 Uhr in Landkreis Saalkreis; W.-Külz-Str.10; 06108 Halle; Raum 021 zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler/innen haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin/Jeder Wähler erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Personenstimme und eine Parteienstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber/innen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, ggf. auch ihrer Kurzbezeichnung, bei Bewerber/innen von Listenvereinigungen den Namen der Listenvereinigung und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort, bei Bewerber/Bewerberinnen, die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung "Einzelbewerber/in" und rechts von dem Namen jeder Bewerberin/jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, ggf. auch ihre Kurzbezeichnungen, bei Listenvereinigungen deren Name und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort und jeweils die Namen der ersten drei Bewerber/innen der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

5. Die Wählerin/Der Wähler gibt

5.1 die Personenstimme in der Weise ab,

dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll, und

5.2 die Parteienstimme in der Weise,

dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landeswahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler/innen durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

7. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl ist der Wählerin/dem Wähler ein Merkblatt nach dem Muster der Anlage 20 b zur Verfügung zu stellen.

8. Jede/r Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 27 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



Löbejün, den 11.03.2002  
(Ort und Datum)

*[Handwritten Signature]*  
(Handschriftliche Unterschrift)

1) Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

**GEMEINDE DOMNITZ**

Bodenordnungsverfahren:  
Domnitz XI, Verf.-Nr. 611/2 10 SK 179

Gemarkung: Domnitz

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG  
Ausführungsanordnung  
vom 13.03.2002 nach § 61 (1) LwAnpG**

1.

Das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd, Außenstelle Halle, ordnet die Ausführung des Bodenordnungsplanes Domnitz XI, Verf.- Nr. 611/2 SK 179 für das gesamte Bodenordnungsgebiet an.

Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes wird auf den 02.04.2002, 0.00 Uhr festgesetzt. Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf den Empfänger über. Der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

2. **Begründung**

Die Voraussetzungen nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) liegen vor, d.h. der Bodenordnungsplan ist unanfechtbar. Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten bekanntgegeben worden. Widersprüche gegen den Bodenordnungsplan wurden nicht vorgebracht.

3. **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

gez. Dr. Lüs - Dienstsiegel -  
Sachgebietsleiter

**Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Domnitz am 27.02.2002**

**Haushaltsreste 2001**

**Beschlusnummer:** 22.180/02.02

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt:

**1. Die Bildung nachfolgend aufgeführter Haushaltsausgabenreste**

HH-Stelle	Bezeichnung	Betrag
020.940	Ausbau neue Gemeinderäume	3.341,79 DM = 1.708,63 €
130.940	Baumaßnahme Feuerwehrstützpunkt	21.730,10 DM = 11.110,42 €

130.940.1	1. BA Feuerwehrgerätehaus	200.000,00 DM = 102.258,38 €
370.940	Dachsanierung Kirche	15.000,00 DM = 7.669,38 €
630.9423	Festplatz Domnitz	198.105,24 DM = 101.289,60 €
		438.177,13 DM = 224.036,41 €
		=====

**2. Die Auflösung nachfolgend aufgeführter Haushaltsausgabenreste:**

HH-Stelle	Bezeichnung	Betrag
750.940	Baumaßnahme Friedhof	2.774,32 DM
insgesamt:		2.774,32 DM

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -  
Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zusammenschluss der Aufgabenträger der Abwasserentsorgung**

**Beschlusnummer:** 22.181/02.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, die in der Organisationsuntersuchung „Fuhne-Saale-Ziethé“ der Firma KMPG Consulting AG für den Verband Könnern gemachten Empfehlungen bzw. Maßnahmen anzuerkennen und fristgemäß umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -  
Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Domnitz am 11.03.2002**

**Pacht für LKW-Parkflächen**

**Beschlusnummer:** 23.183/03.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dass für eine Parkfläche auf dem Flurstück 349 in der Flur 1, Gemarkung Domnitz, mit einer Fläche von ca. 120 m², 30,00 € je Monat Pacht erhoben wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -  
Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.



**Wirtschaftsplan und Bekanntmachung des  
Wirtschaftsplanes  
des  
Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern  
für das Wirtschaftsjahr 2002**

**1. Wirtschaftsplan**

Gemäß § 16 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) i. V. m. § 15 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG) in der jeweils gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern am 23.01.2002 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2002 beschlossen:

**§ 1**

## Wirtschaftsführung

Die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen, die Jahresabschlussprüfung und Entlastung erfolgen nach den Vorschriften des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S. 446) und der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 20. August 1997 (GVBl. LSA S. 758).

**§ 2**

## Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan des Zweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2002 wird

- |                              |                      |
|------------------------------|----------------------|
| a) im Erfolgsplan mit        |                      |
| Erträgen in Höhe von         | 2.829.600 EUR        |
| Aufwendungen in Höhe von     | <u>2.829.600 EUR</u> |
| Jahresgewinn / Jahresverlust | 0 EUR                |
| b) im Vermögensplan mit      |                      |
| Einnahmen in Höhe von        | 6.166.400 EUR        |
| Ausgaben in Höhe von         | 6.166.400 EUR        |

festgesetzt.

**§ 3**

## Kreditaufnahme

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 236.700 EUR festgesetzt.

**§ 4**

## Verpflichtungsermächtigung

Der Betrag, in dessen Höhe Verpflichtungen zu Lasten künftiger Wirtschaftsjahre im Rahmen des Vermögensplanes eingegangen werden dürfen, wird auf 0 EUR festgesetzt.

**§ 5**

## Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr

2002 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.175.000 EUR festgesetzt.

**§ 6**

## Verbandsumlage

Zur teilweisen Deckung des Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage in Höhe des Umlagebedarfes von 0 EUR .

Könnern, den 18.02.2002

Lemmrich

Verbandsvorsitzender

- Siegel -

**2. Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes**

Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2002 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die gemäß § 13 Abs. 1 S. 3 GKG-LSA i. V. m. § 100 Abs. 2 S. 1 und § 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Bernburg am 05.02.2002 unter dem Aktenzeichen Az. 15 12 02 erteilt worden.

**vom 14.03.2002 bis 22.03.2002** zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern, in 06420 Könnern, Wietschke 27, öffentlich aus.

Könnern, den 18.02.2002

Lemmrich

Verbandsvorsitzender

**GEMEINDE PLÖTZ**

**Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 23.  
Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde  
Plötz vom 11.02.2002**

**Einteilung der Wahlbezirke und Festlegung der Wahllokale für die Landtagswahl am 21. April 2002**

**Beschlusnummer:** 144/23/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, für die Wahl des Landtages des Landes Sachsen-Anhalt am 21.04.2002 sowie bis auf Widerruf für alle weiteren Wahlen, Bürgerentscheide u.ä. Abstimmungen in der Gemeinde Plötz zwei Wahlbezirke zu bilden, die wie folgt festgelegt werden:

Wahlbezirk I

Ortsteil Plötz

Wahlbezirk II

Ortsteil Kösseln

Als Wahllokale werden bis auf Widerruf für alle weiteren Wahlen, Bürgerentscheide u.ä. Abstimmungen folgende kommunale Räumlichkeiten bestimmt:

Wahlbezirk I Kulturraum, Kreisstraße 11 a, 06193 Plötz

Wahlbezirk II Kulturraum; Schulstraße 2, 06193 Plötz  
OT Kösseln

561.932 Erschließungskost.  
Turnhalle 28.000,00 DM = 14.316,17 €

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: 1

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

464.940 Umbau  
Kindertagesstätte 3.734,73 DM = 1.909,54 €

561.940 Turnhalle Plötz 7.500,00 DM = 3.834,69 €

700.983 Umlage an AZV 31.849,00 DM = 16.284,14 €

815.983 Umlage an TW 45.000,00 DM = 23.008,13 €

880.932 Erwerb von Grundst. 6.692,73 DM = 3.421,94 €

881.932 Erwerb von Grundst. 18.635,64 DM = 9.528,25 €

881.940 Kreisstr. 28 u.a. 23.000,00 DM = 11.759,71 €  
Baumaßnahmen

881.941 Anschlußkosten  
Abwasser 7.075,98 DM = 3.617,89 €

insgesamt: 189.948,08 DM = 97.118,91 €

**Gebührenfestsetzung für die Vermietung der Kulturräume der Gemeinde Plötz**

**Beschlusnummer:** 145/23/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, auf der Grundlage eines Beschlusses des Gemeinderates über die Benutzungsgebühren für den Kulturraum in Plötz und in Kösseln folgende Gebühren festzusetzen:

- a) Nutzung bis 2 Tage 60,00 €
- b) Nutzung bis 3 Tage 75,00 €
- c) Nutzung bis 4 Tage 90,00 €
- d) Nutzung bis 5 Tage 105,00 €
- e) Parteien, Organisationen und Verbände, die in der Gemeinde eingetragen sind, können die Räume kostenlos nutzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: 4

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**2. Auflösung alter Haushaltsausgabereste**

**HH-Stelle Bezeichnung Betrag**

020.9352 Ausstattung  
Gemeinderaum 2.503,41 DM

**Außerplanmäßige Ausgabe für das Jahr 2002; Haushaltsstelle 464.711**

**Beschlusnummer:** 146/23/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, der nachfolgend aufgeführten außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung nicht rechtmäßig in Anspruch genommener Landesfördermittel für das Haushaltsjahr 2002 zuzustimmen:

HH-Stelle	Betrag
464.711	11.200,00 €

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Antrag der Eheleute Erika und Karl-Heinz Bau, Schulstr. 23 in 06193 Plötz, zum Neubau von 2 Fertiggaragen und einem Carport**

**Beschlusnummer:** 148/23/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, dass dem Antrag der Eheleute Erika und Karl-Heinz Bau zum Neubau von 2 Fertiggaragen und einem Carport auf dem Grundstück Schulstr. 23 in Plötz in der vorliegenden Fassung zugestimmt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA waren die Mitglieder des Gemeinderates, Frau Erika Bau und Herr Reinfried Zimmer (Entwurfsverfasser), von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Haushaltsreste 2001**

**Beschlusnummer:** 147/23/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt die Bildung von Haushaltsausgaberesten für folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle	Bezeichnung	Betrag
020.932	Erschließungskosten	3.460,00 DM = 1.769,07 €
460.932	Erschließungskosten Ki-tag.	15.000,00 DM = 7.669,38 €

**Antrag der Frau Silke Bunduls, Kreisstr. 24 in 06193 Plötz, auf Nutzungsänderung ehem. Stallgebäude in Gebäude für gewerbliche Rassehundezucht**

**Beschlusnummer:** 149/23/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, dass dem Antrag der Frau Silke Bunduls zur

# Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 21. April 2002, findet in Sachsen-Anhalt die

## Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt

statt.

Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Gemeinde Plötz ist in 2 allgemeine Wahlbezirke<sup>1)</sup> eingeteilt.  
WB 01: Ortslage Plötz; Wahlraum: Kulturraum Plötz; Kreisstr. 11a  
WB 02: Ortslage Kösseln; Wahlraum: Kulturraum Kösseln; Schulstr. 2

~~In den Wahlbezirken Nr. XXX kommen Wahlgeräte zum Einsatz.~~

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 17.03.2002 bis 31.03.2002 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15:00 Uhr in Landkreis Saalkreis; W.-Külz-Str. 10; 06108 Halle; Raum 021 zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler/innen haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin/Jeder Wähler erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Personenstimme und eine Parteienstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber/innen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, ggf. auch ihrer Kurzbezeichnung, bei Bewerber/innen von Listenvereinigungen den Namen der Listenvereinigung und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort, bei Bewerbern/Bewerberinnen, die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung "Einzelbewerber/in" und rechts von dem Namen jeder Bewerberin/jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, ggf. auch ihre Kurzbezeichnungen, bei Listenvereinigungen deren Name und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort und jeweils die Namen der ersten drei Bewerber/innen der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

5. Die Wählerin/Der Wähler gibt

5.1 die Personenstimme in der Weise ab,

dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll, und

5.2 die Parteienstimme in der Weise,

dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landeswahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler/innen durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

7. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl ist der Wählerin/dem Wähler ein Merkblatt nach dem Muster der Anlage 20 b zur Verfügung zu stellen.

8. Jede/r Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 27 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



Löbejün, den 11.03.2002

(Ort und Datum)

(Handschriftliche Unterschrift)

1) Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

Nutzungsänderung ihres Stallgebäudes zur gewerblichen Rassehundezucht auf dem Grundstück Kreisstr. 24 in Plötz zugestimmt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Benennung eines neuen Stellvertreters in die Verbandssammlungen des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“**

**Beschlusnummer:** 150/23/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, als Stellvertreter des Vertreters in die Verbandssammlungen des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ das Gemeinderatsmitglied Herrn Erich Müller zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war Herr Erich Müller von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Antrag des Herrn Matthias Scholz, Siedlung 15 a in 06193 Plötz, auf Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage (linke Haushälfte)**

**Beschlusnummer:** 151/23/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, dass dem Antrag des Herrn Matthias Scholz zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf dem Grundstück Siedlung 15 a in Plötz in der vorliegenden Fassung zugestimmt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## NICHTAMTLICHER TEIL

### WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

#### STADTLÖBEJÜN

am 01.04. Annemarie Reiche	zum 75. Geburtstag
am 02.04. Frieda Lorenz	zum 82. Geburtstag
am 04.04. Lieselotte Grabe	zum 65. Geburtstag
am 05.04. Otto Zöllner	zum 68. Geburtstag
am 05.04. Kurt Valdix	zum 66. Geburtstag
am 05.04. Doris Sterl	zum 64. Geburtstag
am 07.04. Otto Bösenberg	zum 72. Geburtstag
am 07.04. Hans Stöbe	zum 68. Geburtstag
am 07.04. Brunhilde Ernst	zum 64. Geburtstag
am 08.04. Eleonora Fabisch	zum 77. Geburtstag
am 09.04. Gerald Sponfeldner	zum 70. Geburtstag
am 10.04. Hans Niemann	zum 78. Geburtstag
am 10.04. Alfred Heider	zum 74. Geburtstag
am 10.04. Franz Fiedler	zum 66. Geburtstag
am 10.04. Rosemarie Feix	zum 61. Geburtstag
am 11.04. Helene Wald	zum 72. Geburtstag
am 13.04. Hilde Dietrich	zum 82. Geburtstag
am 13.04. Johann Mohr	zum 74. Geburtstag
am 13.04. Anneliese Kretschmann	zum 61. Geburtstag
am 14.04. Ursula Schneider	zum 80. Geburtstag
am 14.04. Gisela Weidemann	zum 70. Geburtstag
am 15.04. Ilse Metzner	zum 81. Geburtstag
am 15.04. Josef Lang	zum 70. Geburtstag
am 16.04. Maria Franke	zum 80. Geburtstag
am 16.04. Anna Reibetanz	zum 71. Geburtstag
am 19.04. Helga Müller	zum 65. Geburtstag



am 19.04. Gerlinde Gieseler	zum 63. Geburtstag
am 20.04. Herta Richter	zum 79. Geburtstag
am 20.04. Herta Kretschmann	zum 75. Geburtstag
am 20.04. Hans Wehling	zum 75. Geburtstag
am 20.04. Anneliese Däumichen	zum 69. Geburtstag
am 20.04. Margarte Schönburg	zum 69. Geburtstag
am 20.04. Stefanie Lang	zum 68. Geburtstag
am 21.04. Ingeburg Paarsch	zum 89. Geburtstag
am 21.04. Helene Herzberg	zum 71. Geburtstag
am 22.04. Richard Pietryas	zum 80. Geburtstag
am 22.04. Elli Seisk	zum 79. Geburtstag
am 23.04. Magdalena Suwald	zum 71. Geburtstag
am 23.04. Gunda Daleske	zum 68. Geburtstag
am 24.04. Annerose Steppin	zum 60. Geburtstag
am 25.04. Rudi Jung	zum 73. Geburtstag
am 25.04. Ursula Gerhardt	zum 70. Geburtstag
am 25.04. Ruth Ackermann	zum 67. Geburtstag
am 26.04. Werner Gold	zum 68. Geburtstag
am 28.04. Brigitta Krause	zum 65. Geburtstag
am 28.04. Johanne Richter	zum 63. Geburtstag
am 29.04. Ilse Franz	zum 69. Geburtstag
am 30.04. Frieda Schreiber	zum 65. Geburtstag

**GEMEINDE DOMNITZ**

am 02.04.	Kurt König	zum 71. Geburtstag
am 02.04.	Käthe Naumann	zum 71. Geburtstag
am 02.04.	Erich Voigt	zum 67. Geburtstag
am 03.04.	Otto Sterzinger	zum 72. Geburtstag
am 03.04.	Heide Klemke	zum 60. Geburtstag
am 06.04.	Leonore Waldheim	zum 79. Geburtstag
am 06.04.	Werner Müller	zum 69. Geburtstag
am 07.04.	Berta Rosenberger	zum 81. Geburtstag
am 07.04.	Irmgard Böttcher	zum 80. Geburtstag
am 08.04.	Helene Theuring	zum 85. Geburtstag
am 08.04.	Anni Tschiersch	zum 72. Geburtstag
am 09.04.	Walter Schippel	zum 77. Geburtstag
am 09.04.	Erna König	zum 70. Geburtstag
am 11.04.	Ruth Börstler	zum 69. Geburtstag
am 12.04.	Otto Dietrich	zum 85. Geburtstag
am 19.04.	Anneliese Berger	zum 71. Geburtstag
am 20.04.	Karl Kröst	zum 66. Geburtstag
am 24.04.	Lilli Osswald	zum 86. Geburtstag
am 26.04.	Rudolf Rosenberger	zum 80. Geburtstag
am 26.04.	Annerose Malsch	zum 62. Geburtstag
am 27.04.	Renate Bier	zum 70. Geburtstag
am 28.04.	Margarte Pohl	zum 72. Geburtstag
am 29.04.	Herta Kirchner	zum 74. Geburtstag

**GEMEINDE PLÖTZ**

am 03.04.	Anita Kremer	zum 69. Geburtstag
am 06.04.	Angelika Benroth	zum 62. Geburtstag
am 06.04.	Gertraud Rohrberg	zum 61. Geburtstag
am 09.04.	Else Rönnspeiß	zum 78. Geburtstag
am 10.04.	Horst Freygang	zum 68. Geburtstag
am 12.04.	Werner Hoffmann	zum 60. Geburtstag
am 14.04.	Hildegard Miedlich	zum 80. Geburtstag
am 15.04.	Eduard Gottfried	zum 65. Geburtstag
am 21.04.	Eduard Rudolf	zum 68. Geburtstag
am 23.04.	Anna Beutlich	zum 79. Geburtstag
am 25.04.	Günter Bünsch	zum 63. Geburtstag

-----  
 Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Für nicht, nicht gewünschte oder falsch aufgeführte Namen entschuldigen wir uns im Voraus. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, teilen Sie dies bitte unserer Einwohnermeldestelle mit.  
 -----

**KIRCHENNACHRICHTEN****EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN**

Die Osterzeit bestimmt nun wieder das Geschehen. Die meisten von ihnen werden in den Ostertagen mit der Familie zusammen gewesen sein. Hat sich Osterfreude eingestellt? Ich wünsche es ihnen. Ostern, das Fest der Auferstehung Christi von den Toten gilt als eine tragende Säule des christlichen Glaubens. Auferstehung – ein Wort, ein Gedanke, mit dem sich Generationen von Menschen immer wieder beschäftigt haben, an ihm gewachsen oder gescheitert sind. Auferstehung – für mich verbirgt sich dahinter der Glaube, daß mein Leben durch die Begegnung mit Christus an Wert gewinnt, sich ändert, ich aufstehen kann zu einem neuen Leben, und das nicht erst nach meinem Tod, sondern schon jetzt und hier, mitten in unserer Zeit.

**Osterfreude**

Ach, was war der Winter trübe, selten Schnee und Sonnenschein.

Dafür stellten sich oft Nebel, Regen, Frost und Glatteis ein. Weihnachten und Jahreswechsel waren sicherlich sehr schön.

Manche haben wir als Jecke ausgelassen feiern sehen.  
Doch dann kam die Leere.

Nirgendwo eine Spur von freudigem Erwachen  
in uns selbst und Feld und Flur.

Die Natur erlebt ihr Wunder, wenn der Frühling Einzug hält  
und mit Blütenpracht und -düften sich verzaubern läßt die Welt.

Kann uns das als Beispiel dienen, nach der langen trüben Zeit?  
Sind wir selbst in unserm Innern zum Erwachen schon bereit?

Ach, ich wünsche mir von Herzen, daß an jedem neuen Tag,  
das Geschenk an uns zu Ostern nicht so schnell verklingen mag.

**Gottesdienste für alle Gemeinden im Pfarrbereich**

- |           |           |  |
|-----------|-----------|--|
| 1. April  | 9.00 Uhr  | Abendmahlsgottesdienst in St. Marien zu Schlettau          |
|           | 10.15 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in St. Cyriaci zu Löbejün           |
|           | 14.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Wieskau                          |
| 14. April | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in St. Marien zu Schlettau                    |
|           | 10.15 Uhr | Gottesdienst in St. Cyriaci zu Löbejün                     |
| 21. April | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in St. Wenzel zu Nauendorf                    |
|           | 10.15 Uhr | Gottesdienst in St. Johannes zu Domnitz                    |
| 28. April | 10.15 Uhr | Goldene Konfirmation mit Abendmahl in St. Petri zu Löbejün |

**Die Konfirmanden...**

... der 7. Klasse treffen sich wieder am 13. April im Domnitzer Gemeindehaus, Löbejüner Straße 6. Wie immer starten wir 10.30 Uhr. Die Konfirmanden der 8. Klasse treffen sich am 20. April ebenfalls um 10.30 Uhr im Teichaer Pfarrhaus.

**Die Junge Gemeinde...**

... trifft sich am 19. April um 18.30 Uhr im Teichaer Pfarrhaus.

**Domnitz – Dornitz – Dalena**

Die Zeiten für die Gottesdienste, Konfirmandenprojekttag und die Junge Gemeinde finden Sie ein kleines Stück weiter oben.

**Die Kinderstunde...**

... ist wie immer mittwochs 16.45 Uhr im Domnitzer Pfarrhaus.

**Zum diakonischen Nachmittag ...**

... treffen wir uns in diesem Monat am 17. April wie immer um 14.30 Uhr im Domnitzer Pfarrhaus.

**Sprechstunde**

... ist am 17. April 16.15 Uhr bis 16.45 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie mich im Löbejüner Pfarrhaus unter der Telefonnummer 034603 / 77 2 77 oder der e-Mail – Adresse [pal.rau@t-online.de](mailto:pal.rau@t-online.de). Außerdem ist das Löbejüner Büro dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr besetzt.

**Löbejün – Schlettau**

Die Zeiten für die Gottesdienste, Konfirmandenprojekttage und die Junge Gemeinde finden Sie ein kleines Stück weiter oben.

**Kinderstunde ...**

... ist wie immer freitags um 16. 30 Uhr.

**Zum diakonischen Nachmittag ...**

... treffen wir uns in diesem Monat am 10. April wie immer um 14 Uhr im Löbejüner Pfarrhaus.

**Sprechstunde**

... ist wie immer donnerstags von 9 – 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie mich im Löbejüner Pfarrhaus unter der Telefonnummer 034603 / 77 2 77 oder der e-Mail – Adresse [pal.rau@t-online.de](mailto:pal.rau@t-online.de). Außerdem ist das Löbejüner Büro dienstags und donnerstags in der Zeit von 9. bis 14 Uhr besetzt.

*Ich wünsche Ihnen eine gute und sonnigen April und ein frohes Oster- und Frühlingserwachen.*

*Ihre Pfarrerin Juliane Rau.*

## **KATHOLISCHE ST. JOSEPH GEMEINDE** **LÖBEJÜN**

**Gottesdienste Löbejün**

Sonntag,	07.04.2002	10.30 Uhr
Samstag,	13.04.2002	16.30 Uhr
Sonntag,	21.04.2002	10.30 Uhr
Samstag,	27.04.2002	16.30 Uhr
Sonntag,	05.05.2002	10.30 Uhr

Vor einigen Tagen sah ich im Fernsehen einen alten Film. In diesem beeindruckte mich besonders eine Szene: Ein Meister war mit einem Arbeiter in Streit geraten, der sich bis zu einer Auseinandersetzung zuspitzte. Schließlich verabreichte der Arbeiter seinem Vorgesetzten eine schallende Ohrfeige. Man erwartet nun, daß der Meister Gleiches mit Gleichem vergelte, oder zumindest den Arbeiter auf die Straße setzte. Statt dessen greift er in die Tasche, nimmt ein Zigarettenetui heraus und bietet dem Beleidiger eine Zigarette an. Die Schockwirkung bei dem Arbeiter und bei mir blieb nicht aus. Der Meister hat den Rat Jesu wortwörtlich in die heutige Zeit

umgesetzt: „Schlägt dich jemand auf die eine Wange, so halte ihm auch die andere hin.“ (Lukas 6,29)

Das ist ein Heroismus, für den die Welt niemals Verständnis aufbringen kann. Aber sicher hat dieser Heroismus auch seine Folgen!?

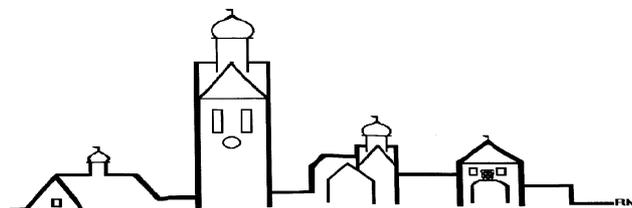
Wie verhalten wir uns, wenn man uns zu nahe tritt? Es muß ja nicht gerade eine Ohrfeige sein, die uns demütigt. Es ist oft nur ein stichelndes, ein verletzendes, ein demütigendes Wort, das uns in die Höhe gehen läßt. Sofort sind wir bereit, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Jeder von uns weiß, wie schwierig die Kunst ist, etwas zu hören und zu überhören, etwas zu sehen und zu übersehen. Vorbild sollte uns Jesus Christus sein, der seinen Mund nicht auftat vor seinen Hengern, und der am Kreuz sogar noch für seine Feinde betete. Was sollen wir aber dann tun, wenn ein von uns geliebter Mensch, die Frau, ein Sohn, die Tochter, ein guter Freund angegriffen und beleidigt wird oder gar eine Ohrfeige erhält? Dann darf und muß ich zur Verteidigung einspringen und darf nicht tatenlos zusehen, sondern es ist meine Pflicht, für die anderen einzutreten. Aber auch dabei ist das Maß entscheidend. In der Bibel steht auch: Auge um Auge, Zahn um Zahn. Wenn wir uns einmal die Konflikte im Nahen Osten vergegenwärtigen, sehen wir, daß dieses Maß außer Maß geraten ist. Nach jedem Terroranschlag gibt es einen Vergeltungsschlag mit Panzern und Flugzeugen, und die Zahl der Toten und Verletzten ist um ein mehrfaches größer als durch das Attentat.

So schraubt sich die Spirale der Gewalt endlos nach oben. Es steht die Frage, wo endet sie?

Ich habe einmal an Jugendliche die Frage gestellt: „Wie wird man zu einem Terroristen?“ Sicher durch die Unverhältnismäßigkeit der Mittel und eine Mißachtung der Menschenwürde. Sicher kann ein Terroranschlag nicht so einfach hingenommen werden. Aber ein Einhalt kann nur geboten werden, wenn gleichzeitig Möglichkeiten gesucht werden, Mißtrauen abzubauen und Vertrauen aufzubauen. Und dafür ist es höchste Zeit, denn um Vertrauen zu gewinnen, bedarf es langer Zeit. Letztendlich hat Jesus wohl doch Recht mit seinem Wort.

*Ihr Diakon Klaus Janich*

## **VEREINSNACHRICHTEN**



**Heimatverein Löbejün e.V.**

**Vögel unserer Heimat**

In unserem Kirchengemäuer mit seinen ausgewetterten Fugen, Nischen und gewesenen Gerüstlöchern haben viele Vögel Heimstatt gefunden. Neben den Tauben, zu denen sich ab und zu auch eine Flugtaube gesellt, finden Rotkehlchen, Sperling, Stare, Mauersegler, Dohlen und auch Falken ihren Lebensraum.

Das Quartier bietet Ruhe- und Nistplatz, Schutz vor Feinden

und vor unwirtlichem Wetter. Der natürliche Lebensraum der Tiere wird mehr und mehr eingeschränkt, so fühlen sie sich in unseren Städten inzwischen sehr wohl und heimisch.

Der noch am häufigsten in Europa anzutreffende Greifvogel ist der Turmfalke. Sein natürlicher Lebensraum war ursprünglich das Gebirge mit seinen Felswänden und die weite Feldflur. So ist der Turmfalke vom Meer bis zum Hochgebirge beheimatet.

Sobald der Turmfalke eine geeignete Höhlung oder entsprechendes Mauerloch gefunden hat, legt das Weibchen im Frühjahr 4-5 Eier, welche dann nach 27-29 Tagen ausgebrütet sind. Nach folgenden 27-29 Tagen sind die Jungen flugfähig. Der Turmfalke ernährt sich vorwiegend von Feldmäusen, Insekten, Frösche und auch Regenwürmer sowie kleine Vögel bereichern seine Speisekarte.

Zur Arterhaltung machte sich der Vogelschutz notwendig und so steht der Turmfalke das ganze Jahr unter Schutz.

Nach den Rekonstruktionsmaßnahmen an unserem Kirchturm wurden, auf Veranlassung von Frau Pfarrer Rau, Nistkästen als Brutstätte für den Falken angeboten und auch angenommen.



Somit bleibt uns in Löbejün der Turmfalke erhalten und sein Ki-Ki-Ki schallt weiterhin über unsere Stadt.

Henner Heine, Ehningen



Übrigens, der Vogel des Jahres 2002 ist der Spatz

Sperlingsb  
Johannes Trojan 1888

Aufs Fensterbrett hin streut' ich Brocken,  
Um arme Vögel anzulocken.  
Nicht lange dauert' es, da kam  
Ein Sperling, der ein Krümchen nahm,  
Und flog davon. Warum nicht blieb  
Er da und aß, soviel ihm lieb?  
Warum nicht nahm er, was ich streute,  
Für sich gleich in Empfang als Beute?  
Er flog davon.- Bald kam er wieder  
Und brachte mit drei Sperlingsbrüder,  
Und speist mit ihnen seelenfroh.  
Wer von uns Menschen macht es so?

\*\*\*\*\*

Am 17.März konnte unser Heimatverein auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Unser Motto: „ Sprich Lob öffentlich aus.“

Frau Christel Spanier war Gründungsmitglied und ist seit 10 Jahren im Vorstand. Mit der Gesamtverantwortung für unser

Museum und dessen Umfeld, hat unsere Christel ein festumrissenes Aufgabengebiet, dem sie neben vielen anderen Pflichten, wie Bewirtung, Kassenprüfung, Gedenktage unserer Mitglieder, immer gerecht wird. Wir danken Frau Spanier für ihre engagierte, ehrenamtliche Einsatzbereitschaft.



Zum Vorstand gehört auch Herr Friedrich Zeigermann, der, wenn er gebraucht wird, immer mit seinem Jeep bei Exkursionsfahrten, Aufbau von Ausstellungen, zur Stelle ist. Bei Rücksprachen mit Handwerkern und Bürgern, beim Vorlesen von Geschichten in der Mundart, könnten wir nicht auf Herrn Zeigermann verzichten. In den Sitzungen hat Herr Zeigermann Autorität, die wissen läßt, wofür er einsteht und wo es langgeht. Wir danken für die unermüdliche Hilfe.

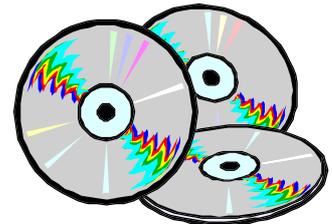


Bringfriede Kotowsky  
Vorstand

# Gemeindefest in Domnitz

## 140 Jahre Feuerwehr

3. Mai 20.<sup>00</sup> Fackelumzug  
anschließend Disco



4. Mai 10.<sup>00</sup> Anreise der Feuerwehren  
Begrüßung der internationalen  
Gäste



11.<sup>00</sup> Umzug der Feuerwehren  
durch Domnitz

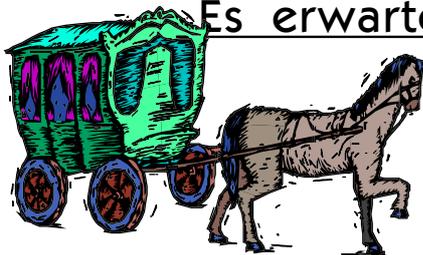
ab 12.<sup>00</sup> Mittagessen aus der Gulasch-  
kanone und vom Grill



ab 14.<sup>00</sup> Programm der  
Kindertagesstätte Domnitz  
und der Musikschule Fröhlich

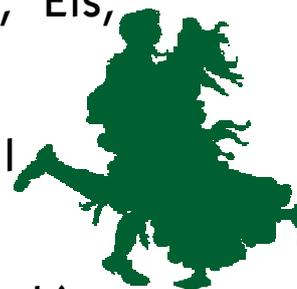


Es erwarten Sie außerdem:



Mini-Playback-Show, Preiskegeln,  
Darten, Hüpfburg, Kutschfahrten,  
Karussell, Schießbude, Eis,  
Zuckerwatte

20.<sup>00</sup> Großer Feuerwehrball  
mit Überraschungen



B. Zarski  
Bürgermeister

## 1862 - Freiwillige Feuerwehr Domnitz - 2002



Im Jahr 1997 beging unsere Domnitzer Feuerwehr nach langen Jahren eines eher bescheidenen Daseins wieder gemeinsam ein Fest mit allen Bürgern unserer Gemeinde. Was damals noch recht mühsam begann, ist im Lauf der Jahre zu einer guten Tradition geworden. Jedes Jahr wechselnd wird in einem unserer drei Dörfer das Gemeindefest von den Kameraden mit ihren Frauen organisiert und durchgeführt. Immer wird versucht, für alle etwas passendes in das Fest hinein zu bringen: Eine flotte Disco für die Jugend, gemütliches Beisammensein für die etwas älteren Jahrgänge und viel Spaß für unsere Jüngsten.

Nun ist es wieder soweit, fünf Jahre sind um und erneut steht ein rundes Jubiläum vor der Tür:

Am 4. Mai feiern wir gemeinsam 140 Jahre Feuerwehr in Domnitz. Natürlich nicht allein, denn vor 140 Jahren wurde der Feuerlösch-Verein ja auch von mehreren Gemeinden unter der tatkräftigen Führung des Domnitzer Amtmannes Adolf Gneist gegründet:

Dalena, Döbel, Golbitz, Schlettau, Neutz, Nauendorf, Lettewitz und Domnitz schlossen sich zur gemeinsamen Bekämpfung von Bränden zusammen.

Das Programm zur Feier ist im großen und ganzen vorbereitet:

Am Freitag, dem 3. Mai, findet unser traditioneller Fackelumzug in Domnitz statt. Anschließend gibt es wieder Würstchen vom Grill, Bier vom Faß und ein erstes Eintanzen mit unserer Disco Atlantis. Das Festzelt wird auf dem neu gestalteten Festplatz am Weißen Haus aufgebaut, es braucht also niemand mehr über den alten Schotterplatz zu stolpern.

Am Samstag, dem 4. Mai, treffen wir uns früh um 10.00 Uhr mit unseren Gästen aus dem Saalkreis, unserer Partnergemeinde aus Polen und befreundeten Wehren aus Niedersachsen und dem Kreis Köthen auf dem Festplatz und werden dann gemeinsam einen Umzug mit einer Kapelle an der Spitze durch Domnitz unternehmen. Nach einem zünftigen Mittagessen bei Fritten- Ralf und der Gulasch-Kanone unserer Döblitzer Feuerwehr-Kameraden wird dann die eigentliche Feierstunde durchgeführt. Wir werden auch wieder unseren Landrat Knut Bichoel begrüßen, unseren Kreisbrandmeister Ralf Hermann und viele andere Gäste aus dem Bereich der Feuerwehr und des öffentlichen Lebens.

Natürlich wird dann ausgiebig gefeiert und es wird bestimmt wieder für jeden etwas dabei sein:

Kegeln, Dart, ein kleiner Wettkampf der Feuerwehren, eine Karaoke-Show für unsere musikalische Jugend, das Brandschutzmobil der Kreisjugendfeuerwehr Saalkreis, eine Zielwand zur eigenhändigen Brandbekämpfung für die Kleinsten und noch einiges mehr. Natürlich wird der Kindergarten wieder für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen sorgen und die Musikschule Fröhlich wieder ein neues Programm darbieten.

Es werden hoffentlich wieder alle Gäste aus nah und fern mit ihrer guten Laune zum Gelingen des Festes beitragen. Wir freuen uns ganz besonders über die Teilnahme des Kameraden Röfer von der Freiwilligen Feuerwehr Ammendorf mit seiner Ausstellung historischer Feuerwehrtechnik an unserem Fest.

Wir werden selbst Kopien der Originaldokumente des Feuerlösch-Vereines zur Ausstellung beisteuern. Vielleicht finden Sie ja auch in ihrem privaten Fundus noch die eine oder andere alte Unterlage oder ein Foto zur Domnitzer, Dalenaer oder Dornitzer Feuerwehr. Wir würden uns diese Unterlagen, Fotos oder was sonst es ist, gern ausleihen und kopieren, damit wir unsere Feuerwehrgeschichte wieder um ein paar Fakten vervollständigen können. Eine Festschrift mit der bisherigen Feuerwehrgeschichte wird es zum Fest

auch wieder geben, 140 Exemplare werden vorbereitet.

Ein paar Überraschungen werden natürlich jetzt noch nicht verraten, kommen Sie ganz einfach vorbei und feiern Sie mit uns bei hoffentlich besserem Wetter als im letzten Jahr in Domnitz. Vielleicht gelingt es uns, bis zum Fest auch noch den ersten Spatenstich für den Neubau unseres Feuerwehrhauses zu tun, alle Vorbereitungen sind soweit getroffen.

Aber an dieser Stelle auch noch eine Bitte: Wir können wie immer bei solchen Gelegenheiten Hilfe gut gebrauchen, es gibt viel zu tun. Egal ob bei der Karaoke- Show, der Kinderbetreuung oder sonst auf dem Festplatz- wir freuen uns über jeden der mitmachen will. Sprechen Sie mit unseren Kameraden oder unseren Frauen, jede Hilfe ist herzlich willkommen.

Am Sonntag gibt es dann zum Ausklang des Festes beim Abbau des Festzeltes den üblichen Frühschoppen für alle die mitmachen wollen.

Soweit die ersten Informationen zum Feuerwehrfest. Wir laden Sie und Ihre Familien und persönlichen Gäste recht herzlich nach Domnitz ein.

Es ist schon eine kleine Tradition geworden, das auch viele ehemalige Domnitzer, Dalenaer und Dornitzer zum Gemeinde- und Feuerwehrfest ihre alte Heimat besuchen. Wir bitten Sie, sprechen Sie mit allen die Sie kennen und laden Sie mit uns gemeinsam zum Jubiläum nach Domnitz ein.

i.A. Wolski

Wehrleitung und Kameradschaft der FF Domnitz

## Internationale Carl - Loewe - Gesellschaft e.V.

### 1. CARL-LOEWE-FESTTAGE in Löbejün



Wie Herr Bürgermeister Thomas Madl im Leitartikel des Löbejüner Amtsblattes vom März diesen Jahres („Tolle Ausichten für 2002“) bereits ankündigte, werden in diesem Jahr vom **29.November bis 01.Dezember 2002** die **1. CARL-LOEWE-FESTTAGE in Löbejün** stattfinden. Veranstaltet werden diese Musikfesttage von der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. und der Stadt Löbejün.

Erste Programminhalte sollen nachfolgend veröffentlicht werden.

**Freitag, 29. November 2002**

**19.30 Uhr, Stadthalle im historischen Stadtgut**

**ERÖFFNUNGSKONZERT**

mit Festvortrag und Verleihung der Ehrenmitgliedschaft  
in der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft an  
Kammersänger Prof. Kurt Moll

**Carl Loewe: Symphonie d-moll**  
**Klavierkonzert A-Dur**  
**Balladen**

**Anhaltinische Philharmonie Dessau**

**Samstag, 30. November 2002**

**10.30 Uhr**

**AUF DEN SPUREN VON CARL LOEWE** - Ein Stadtrundgang  
durch Löbejün mit abschließender Führung im Carl-Loewe-  
Haus

**14.00 Uhr, Carl-Loewe-Haus**

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG der INTERNATIONALEN  
CARL-LOEWE-GESELLSCHAFT e.V.** mit Neuwahl des Vor-  
standes

**16.00 Uhr, Carl-Loewe-Haus**

**Feierliche Ausstellungseröffnung in der CARL-LOEWE-  
FORSCHUNGS- UND GEDENKSTÄTTE mit**

Buchpräsentation und Herausgabe

Vortrag von Dr. Henry Joachim Kühn, Ehrenpräsident der  
ICLG

**19.00 Uhr, Stadthalle im historischen Stadtgut**

**LIEDER-UND-BALLADEN-KONZERT**

Lieder, Balladen und Legenden von **Carl Loewe** und **Franz  
Schubert**

Kammersänger Prof. Kurt Moll (Bass)

**Sonntag, 01. Dezember 2002**

**10.30 Uhr, Carl-Loewe-Haus**

**DER KONTRABASS**

Peter Bause, Berlin

**TURMBLASEN** vom Turm der Stadtkirche "Sankt Petri"  
Löbejün



**KAMMERSÄNGER PROF.  
KURT MOLL - EINER DER WELTBESTEN BASSI-  
STEN WIRD EHRENMITGLIED DER INTERNATIO-  
NALEN CARL-LOEWE-GESELLSCHAFT**

In dem kleinen Kreis deutscher Sängerinnen und Sänger, die  
den Sprung in eine bedeutende internationale Karriere schaff-

ten, nimmt der in der Nähe von Köln beheimatete Bassist  
**Kurt Moll** eine exponierte Stellung ein. Seine Interpretationen  
der großen Bassrollen, insbesondere in Opern von Mozart,  
Wagner und Richard Strauß, gehören zu den Sternstunden an  
den wichtigsten Opernbühnen in Europa und Übersee. Er  
gehört zur Weltspitze der Opernstars und ist der anerkannt  
führende Bassist des deutschen Repertoires, ohne auf die-  
sen Bereich begrenzt zu sein. Interpretationen des  
Gurnemann, Ochs auf Lerchenau, Sarastro, Osmin oder  
Falstaff setzten Maßstäbe.

Die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft ehrt den Interpre-  
ten **Kurt Moll** in der Überzeugung, kaum einen besseren  
Sänger der Loeweschen Lieder und Balladen zu finden. Sein  
Baß hat an technischer Souveränität und Klangschönheit im  
Laufe der langen Karriere nichts eingebüßt und der Sänger  
vermag mit seinem interpretatorischen Instinkt für Carl Loewe  
dem Zuhörer eine Tonsprache zu vermitteln, die das Klischee  
vom biederem Komponisten vergessen läßt.

**Kurt Moll** hat sich in den zurückliegenden Jahren um die  
Aufführung Loewescher Kompositionen in vielen Konzertsä-  
len weltweit verdient gemacht. Ihm verdanken wir eine Reihe  
von CD-Einspielungen mit Liedern und Balladen von Carl  
Loewe. Des weiteren initiierte Kurt Moll zusammen mit dem  
Pianisten **Cord Garben** die Entstehung und Einspielung der  
Gesamtausgabe aller Lieder und Balladen von Carl Loewe  
(insgesamt 21 CD's), wobei bisher 16 CD's bei dem Label cpo  
erschienen sind, die weltweit große Beachtung fanden.

Anlässlich der **1. CARL-LOEWE-FESTTAGE vom 29. No-  
vember bis 01. Dezember 2002** in der Carl-Loewe-Geburts-  
stadt **Löbejün** nimmt Herr **Kammersänger Prof. Kurt Moll**  
diese Ehrung in einem Festkonzert am 29. November 2002  
entgegen.

Am 30. November 2002 singt der Weltklasse-Künstler in  
einem Konzert Lieder und Balladen von **Franz Schubert** und  
**Carl Loewe**.

**Kartenbestellungen** werden schon jetzt in der Geschäfts-  
stelle der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft angenom-  
men.

*Andreas Porsche u. Christian G. Ebert*

**Kurt Moll - Biographisches**

**Kurt Moll**, weltberühmt, nach Meinung vieler Fachleute der  
„Beste Baß der Welt“, genießt seit Jahrzehnten eine beispiel-  
lose Sängerkarriere. Er wurde 1938 in Buir bei Köln geboren,  
studierte in Köln und Krefeld; erste Engagements führten ihn  
über Aachen, Mainz, Wuppertal nach Ostberlin und (bereits  
ab 1967) Bayreuth. Im Jahre 1970 nahm Kurt Moll einen  
Fünfjahres-Vertrag an der Hamburgischen Staatsoper an,  
schließlich wurde er Gast an allen großen Opernhäusern der  
Welt: München, Wien, Prag, London, New Yorker Met, Mai-  
länder Scala, Sydney, Buenos Aires etc. Bei den Bayreuther  
und Salzburger Festspielen setzte er Maßstäbe. Seine  
Paraderollen machten ihn weltberühmt: Osmin, Sarastro, Fal-  
staff, Gurnemann, Pogner, Marke, Ochs von Lerchenau.  
Moll arbeitete mit den großen Dirigenten der Zeit wie Sir  
Georg Solti, Herbert v. Karajan, Karl Böhm, James Levine

und Wolfgang Sawallisch, um nur einige zu nennen. Zahlreiche Schallplatten und CDs (Exklusiv-Vertrag bei Deutsche Grammophon) dokumentieren seinen künstlerischen Rang. Als Liedsänger trat Moll mit Schubert, Schumann, Loewe und H. Wolf besonders hervor.

*"Wie kaum ein anderer Bassist der Nachkriegszeit kommt der Rheinländer Kurt Moll den Idealen des Belcanto nahe: Er besitzt eine edel timbrierte, sammetartige und schwarze Stimme, die mit makellosem Legato geführt wird. Ebenso rar ist die technische Virtuosität des Singens."* (Jürgen Kesting, Text im CD-booklet der "Winterreise")

*„Wenn ich unter allen Sängern und Sängerinnen der Welt mir eine einzige Stimme aussuchen müßte, so würde ich Kurt Moll wählen. In großen Opernhäusern hat man auf den hinteren Plätzen oft Mühe, Stimmen stark genug über das Orchester hinweg zu vernehmen. Nicht so bei Kurt Moll. Wenn er singt, hat man den Eindruck, die Stimme kommt nicht nur von der Bühne, sondern auch von hinten, von oben, von der Seite, von überall her. Es fließt wie Honig, einfach unglaublich.“* (Dr. Sherwin Sloan, Präsident der Wagner Society California)

(gefunden im Internet unter:

<http://www.schwandorf.de/sonstiges/molltext.htm>)

### Impressionen vom ersten Konzert im neuen Kammer-Konzertsaal im Carl-Loewe-Haus (ehemalige Polizeistation)

Das Hallensia Quartett aus Halle führte anlässlich des 205. Geburtstages von Carl Loewe u.a. Streichquartette von Carl Loewe und Felix Mendelssohn-Bartholdy auf.



**Informationen** zur Internationalen Carl - Loewe - Gesellschaft und Carl - Loewe - Forschungs- und Gedenkstätte sowie zu den künftigen Veranstaltungen erhalten Sie unter: Tel. 03475/717934; 034603/77345 sowie im Internet <http://www.Carl-Loewe-Gesellschaft.de>.

## TSG "GRÜN - WEIß 1925" E.V. LÖBEJÜN

### Abteilung Fußball

#### Ergebnisse, Berichte, Tabellen

24.04.02

**Löbejün II. - TSV Schochwitz II. 3 : 2**

Torschützen: 2x V. Zwanzig, Thomas Voigt

02.03.02

**Löbejün D- Jugend - Bennstedt D-Jugend 3 : 6**

Torschützen: M. Schneider, M. Herwig, T. Haufe

**Löbejün I. - BW Günthersdorf I. 1 : 1**

Torschütze: S. Wilke

Bei schönem Vorfrühlingswetter empfing unsere I. Mannschaft den Gast aus dem Kreis Merseburg-Querfurt, Blau - Weiß Günthersdorf.

Trainer G. Bloch musste wegen der 5. Gelben Karte auf M. Weigelt verzichten, gab deshalb dem A-Jugendspieler T. Niedermajer von Anfang an eine Chance.

Der Gast aus Günthersdorf versuchte von Anfang an mit Härte das Spiel zu entscheiden. Das Ergebnis waren unzählige Fouls schon im Mittelfeldbereich. Der 21-jährige Schiedsrichter aus Bernburg machte hierbei keine gute Figur. Er hätte durch gelbe Karten versuchen müssen, Ruhe in das Spiel zu bringen. In der 25. Minute ging der Gast mit 1 : 0 in Führung als nach einem Abwehrfehler der gegnerische Mittelstürmer freigespielt wurde und 2 Meter vor der Linie nur noch einschieben brauchte. Unsere Mannschaft brauchte lange, um sich von diesem Rückstand zu erholen. In den zweiten 45 Minuten bestimmte unsere Mannschaft die Partie, ohne jedoch große Torchancen zu erarbeiten. Man muss unserer Mannschaft hoch anrechnen, dass sie nie kämpferisch aufsteckte und mindestens ein Unentschieden erreichen wollte. Die Günthersdorfer versuchten mit geschickten Spielverzögerungen und Zeitspiel alle 3 Punkte aus Löbejün zu entführen. In der letzten Spielminute der Nachspielzeit gab es für unsere Mannschaft einen Freistoß 25 Meter vor dem Tor. Diesen Freistoß verwandelte S. Wilke zum vielumjubelten 1 : 1 Ausgleich.

Mit 28 Punkten belegen wir bei einem Nachholspiel den 7. Platz in der Tabelle.

03.03.02

**JSG Löbejün/Ndf. A-Jugend - Ostr./Kütten A-Jugend 7 : 0**

Torschützen: 3x St. Brunn, 3x S.Nagel, M. Palke

**Wallwitz II. - Löbejün II. 1 : 4**

Torschützen: 2x V. Zwanzig, Thomas Voigt, D. Fischer

09.03.02

**Eisdorf D-Jugend - Löbejün D-Jugend 4 : 1**

Torschütze: M. Schneider

**FC Halle-Neustadt I. - Löbejün I. 2 : 0**

Vom Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten FC Halle-Neustadt kehrte unsere Mannschaft mit einer 0 : 2 Niederlage nach Hause zurück. Dabei hatte sich unsere Mannschaft gar nicht so schlecht angestellt und bis zu den beiden Toren in der 20.

und 34. Minute Gleichwertigkeit in den Spielanteilen erreicht. Bei einem schön vorgetragenen Angriff traf M. Weigelt beim Stande von 0 : 0 aus spitzen Winkel nur den Pfosten. Bei den 2 Gegentoren sah unsere linke Abwehrseite nicht gut aus, beide Tore wurden von dort erzielt. Wer weiss, wie das Spiel ausgegangen wäre, wenn A. Schaibler seine Riesenchance, als ihn M. Weigelt wunderbar freispielte, einen Meter freistehend zum 1 : 2 Anschlussstor genutzt hätte. Leider schoss er in Rückenlage hoch über das Tor. In der 2. Halbzeit steckte unsere Mannschaft nie auf, aber ein Tor wollte ihr gegen die gute Abwehr der Gastgeber nicht gelingen. Nach dieser Niederlage belegt unsere Mannschaft mit 28 Punkten den 9. Tabellenplatz und muss im kommenden Heimspiel unbedingt gewinnen, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten.

10.03.02

**Löbejün II. - SSV Neutz II. 2 : 0**

Torschütze: 2x Thomas Voigt

16.03.02

**Löbejün I. - VfL Seeben I. 3 : 3**

Torschützen: 2x S. Wilke, A. Schaibler

Unsere I. Mannschaft hat im Jahr 2002 noch kein Pflichtspiel gewonnen. Im Heimspiel gegen den VfL Lettin konnte mit dem 3 : 3 Unentschieden wieder nur ein Punkt erreicht werden. Dabei fing alles so gut an. Bereits nach 5 Minuten lag unsere Mannschaft mit 2 : 0 in Führung. S. Wilke konnte den sehr guten Gästetorwart mit einem straffen Schuss überwinden und A. Schaibler erzielte das zeitige zweite Tor. Wer nun glaubte, dass unsere Mannschaft den Vorsprung ausbaut, sah sich getäuscht. Völlig unverständlich überließ man den Nordhallensern die Initiative im Mittelfeld. Die Gäste spielten robust und zweikampfstark und erspielten sich Torchancen. Dabei wurde unsere Mannschaft in der eigenen Hälfte regelrecht eingeschnürt und verließ sich auf Konter. Als Torwart M. Richter in der 35. Minute einen Elfmeter noch parieren konnte, fiel noch vor Ende der ersten Halbzeit der 1 : 2 Anschlusstreffer für Seeben. In der 2. Halbzeit waren noch keine zwei Minuten gespielt und es stand 2 : 2. Routinier M. Zwanzig konnte den Mittelstürmer der Gäste 40 Meter vor unserem Tor nicht stoppen. Dieser spielte seinen Stürmerkollegen frei und mit dem 2 : 2 war das Spiel wieder völlig offen. In der 62. Minute köpfte S. Wilke im Anschluss an einen Freistoß die 3 : 2 Führung für unsere Mannschaft. In dieser Phase steckten die Gäste wieder nicht auf und erzielten drei Minuten vor Schluss den verdienten 3 : 3 Ausgleich. Unsere Mannschaft hatte 2 Punkte verloren, die am Ende der Saison hoffentlich nicht fehlen werden. Mit 29 Punkten nehmen wir mit dem 8. Platz die Mitte der Tabelle ein und müssen am kommenden Wochenende zum schweren Auswärtsspiel nach Thalheim.

17.03.02

**Löbejün/Ndf. A-Jugend - Döllnitz A-Jugend 6 : 2**

Torschützen: 3x St. Brunn, 2x S. Nagel, R. Zimmer

**Gutenberg I. - Löbejün II. 2 : 4**

Torschützen: 2x V. Zwanzig, Thomas Voigt, A. Döhring

## Aktuelle Tabellenstände

### Landesklasse, Staffel 6

1. FSV Bennstedt	21	55 : 10	57
2. FC Halle-Neustadt	22	43 : 30	38
3. Blau-Weiß Günthersd.	20	31 : 21	35
4. Union Sandersdorf II	21	37 : 36	35
5. Rot-Weiß Thalheim	22	47 : 44	34

6. SG Reußen	22	49 : 48	34
7. TSV Leuna	21	36 : 34	32
<b>8. Grün-Weiß Löbejün</b>	<b>21</b>	<b>47 : 38</b>	<b>29</b>
9. TSV Holleben	22	46 : 49	29
10. Wettiner SV	22	35 : 37	27
11. ESG Halle	22	32 : 35	27
12. VfB Lettin	22	38 : 53	24
13. VfL Seeben	21	25 : 37	23
14. Kickers Raghun	21	35 : 40	22
15. VfB Imo Merseburg II	22	23 : 44	18
16. Holzweißiger SV	22	26 : 49	14

## 2. Kreisklasse, Saalkreis

1. Grün-Weiß Löbejün II20	84	: 28	47
2. Wettiner SV II	18	75 : 23	44
3. TSV Schochwitz II	17	40 : 29	34
4. SG Krosigk	19	51 : 34	33
5. SV Hohnstedt II	20	39 : 32	32
6. SSV Neutz II	19	45 : 38	31
7. SV Lettewitz	20	40 : 45	30
8. LSG Ostrau II	18	37 : 36	23
9. TSV Zscherben II	17	39 : 36	22
10. SV Gutenberg	19	47 : 48	22
11. SV Sietzsch II	19	35 : 37	21
12. Blau-Weiß Wallwitz II	19	22 : 62	14
13. Eintracht Teutschenthal17	23	: 52	13
14. SG Döllnitz II	20	16 : 92	7

## Kreisliga, D-Jugend

1. FSV Bennstedt	12	81 : 13	33
2. TSV Salzmünde	10	75 : 23	30
3. Wettiner SV	11	98 : 11	27
4. TSV Zscherben	12	54 : 43	24
5. SG Eisdorf	12	45 : 22	19
6. SV Hohnstedt	11	26 : 46	14
<b>7. TSG Löbejün</b>	<b>11</b>	<b>24 : 68</b>	<b>8</b>
<b>8. FSV Nauendorf</b>	<b>11</b>	<b>24 : 63</b>	<b>7</b>
9. SV Teutschenthal	10	13 : 72	3
10. JSG Lettewitz/Neutz	10	12 : 91	0

W. SCHERF

## *Schalmeienorchester „Grün-Weiß“ Löbejün e. V.*



**Hallo Kids !**

**Wenn Ihr Lust habt, Musik zu machen und etwas Zeit habt, laden wir, das Schalmeienorchester Löbejün, Euch ein.**

**Ab den Januar 2002 werden neue Ausbildungskurse bei uns angeboten.  
Wo: Bitterfelderstrasse 1  
Wann: jeden Freitag ab 18.30 Uhr**

**Für nähere Informationen:  
Tel. 034603/77856**

**Euer Schalmeienorchester**

**SCHULNACHRICHTEN****KREISVOLKSHOCHSCHULE SAALKREIS**

**AUSSENSTELLE GÖTSCHETAL-PETERSBERG /  
NÖRDLICHER SAALKREIS**

**Das Programmangebot im April/Mai****15.04.02 Private Altersvorsorge**

- Reichen die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung aus?
- Anlagestrategien für die Lebensabschnitte bis 40 Jahre, bis 50 Jahre, bis zum Beginn der Rente und darüber hinaus
- Vorsorgemöglichkeiten für sicherheitsbewusste und risikofreudige Anleger
- Tipps für Anlageentscheidungen.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Verbraucherzentrale Halle, 18.00-20.15 Uhr, Sekundarschule Wallwitz

Für folgende EDV-Lehrgänge in Halle-Ost gibt es zur Zeit noch freie Plätze:

**12./13.04.02 Serienbriefe mit MS-Word 2002**

Freitag, 16.00-20.15 Uhr,  
Samstag, 8.00-12.15 Uhr

**16.04.02 Webseiten selbst erstellen, Teil 2 (Frontpage, Grafiken), 4 x Di. und Do., 18.00-20.15 Uhr****16.04.02 Tabellenkalkulation mit MS-Excel 2002 für Einsteiger**

5 x Dienstag + Donnerstag, 18.15-20.30 Uhr

**19.04.02 Grundlagen der EDV für Anfänger ohne Vorkenntnisse, 2 x Freitag, 16.00-20.15 Uhr, 2 x Samstag, 8.00-12.15 Uhr****19.04.02 Tabellenkalkulation mit MS-Excel für Fortgeschrittene, 2 x Freitag, 16.00-20.15 Uhr, 2 x Samstag, 8.00-12.15 Uhr****22.04.02 Internet für Einsteiger, 3 x Montag, 17.30-20.30 Uhr**

Für alle Kursveranstaltungen wird um rechtzeitige Anmeldung telefonisch oder per E-mail gebeten. Die KVHS gewährt ein kostenfreies Rücktrittsrecht bis fünf Arbeitstage vor Kursbeginn.

An dieser Stelle möchten wir schon hinweisen auf die Festwoche der KVHS zu ihrem 50-jährigen Bestehen vom 24. bis 31. Mai. In diesem Rahmen gibt es am 27. Mai einen Seniorentag, an dem interessierte Junggebliebene in einem Englischlehrgang und einem Kreativkurs in Gutenberg kostenlos "schnuppern" können.

Genauereres dazu lesen Sie in der Mai-Ausgabe des Amtsblattes.

**Informationen und Anmeldung:**

Geschäftsstelle der KVHS Saalkreis, Landsberger Str. 70, 06112 Halle, Tel. **0345/ 5 60 00 80**, Fax: 0345/ 5 60 02 77 oder Frau Monika Reichelt, Tel. 034603/ **7 73 92**;  
e-mail: [kvhs@saalkreis.de](mailto:kvhs@saalkreis.de) und im Internet: [www.kvhs-saalkreis.de](http://www.kvhs-saalkreis.de)

**FASCHING IN DER GRUNDSCHULE**

Am 7.02.2002 war es wieder einmal soweit – in der Grundschule war **der Teufel** los.



Das Thema unseres Projekttages war natürlich:  
**"Faschingszeit – Faschingsbräuche"**



Wir Schüler hatten viel Freude an diesem Tag. Verkleidet als Indianer, Polizist, Prinzessin, Marienkäfer u.a. beschäftigten wir uns zuerst in Gruppen an verschiedenen Stationen, wie z.B.:

- Lieder und Tänze: Wir lernten die Trampelpolka
- Basteln von Girlanden
- Lustige Filme
- Herstellen von Faschingsmasken

Das fanden wir alle sehr lustig.

Zum Frühstück ließen wir uns die Pfannkuchen und heißen Tee gut schmecken.

Der Höhepunkt für uns aber war natürlich unser Faschingsumzug durch die Stadt mit Begleitung und Unterstützung durch "echte Polizisten".

Endlich durften wir mal so richtig Krach machen mit Trillerpfeifen, Topfdeckeln, Tuten und Trompeten.

Viele Leute aus Löbejün schauten uns zu und spendierten jede Menge Bonbons.

Wie jedes Jahr machten wir auch am Rathaus Halt, wo uns schon der Bürgermeister und seine Mitarbeiter erwarteten. Auch hier prasselten die Süßigkeiten nur so auf uns herab, und wir hatten jede Menge zu tun, alles einzusammeln.

## Kindertagesstätte Sonnenschein

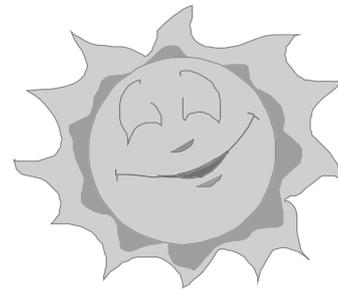
Eine Neujahrsüberraschung besonderer Art bereitete uns die Volksbank Halle-Saale eG mit einem Scheck über 300 DM.

Am 14. Januar '02 holten wir, die Kinder der älteren Gruppe, diesen Scheck bei unserer Volksbank in Löbejün ab.



Dafür gingen wieder ein paar zusätzliche Spielwünsche für uns Kinder in Erfüllung. Wir sagen noch einmal herzlichen Dank dafür.

*Die Kinder und Erzieher der Kita Sonnenschein*



### PARTEINACHRICHTEN



**-Ortsverband informiert**

### Mit der CDU zu einem Politikwechsel am 21.04.2002 in Sachsen-Anhalt

Bedenken Sie, als Bürger dieses Landes haben Sie nur am 21. April 2002 die Möglichkeit, den Abwärtstrend in Sachsen-Anhalt zu stoppen.

Deshalb, wählen Sie Thomas Madl (CDU) als Direktkandidaten in den Landtag!



Zurück in unserer Grundschule spielten wir auf dem Schulhof "Laurentia" und "Rucki Zucki". Danach ging es bei der Faschingsdisco hoch her. Wir bedauerten es sehr, dass die Zeit so schnell verging. Wir möchten uns bei allen, die uns an diesem Tag unterstützt haben, recht herzlich bedanken.



*Die Schüler der Grundschule Löbejün*

## Leserinformationen und -zuschriften

### Längst vergessene Beziehungen Löbejüns zu Cattau

Die urkundliche Ersterwähnung Löbejüns ist (bis jetzt) auf das Jahr 961, die von Cattau auf das Jahr 973 festgestellt. In dieser Zeit war der heutige Saalkreis weitgehend mit dichtem Wald bedeckt. Die Fuhneniederung war ein nahezu unpassierbares Sumpf- und Morastgelände, eine tödliche Falle für jeden Unkundigen, der leichtfertig eine Überquerung dieses seit dem Ende der letzten Eiszeit bestehenden Urstromtales wagte. Aber schon in der Frühzeit gab es bei Radegast, bei Wieskau, bei Berwitz (bei Gröbzig) und bei Cattau in trockenen und heißen Sommern Passagen durch den Sumpf, die trotzdem noch sehr gefährlich waren und die nur von einheimischen Kennern des Sumpfgebietes mit Risiko benutzt wurden. Sie begannen (bzw. endeten) jeweils an Furten über die Fuhne, besonders bei Wieskau und Cattau. Dabei war die Furt bei Cattau am leichtesten zu erreichen, denn hier war die zu überquerende Strecke durch den Sumpf am kürzesten: sie betrug nur etwa 300 m Luftlinie!

Löbejün bestand schon lange vor 961 erstens aus einer sehr alten slawischen Siedlung, deren Bewohner sich bei der teilweise gewaltsamen Kolonisierung des umliegenden Gebietes durch deutsche Ritter spätestens unter Ludwig den Frommen um 839 unterworfen hatten und ansässig geblieben waren. Ein anderer Teil war tapfer kämpfend gegen einen mächtigeren Angreifer untergegangen, noch andere waren geflohen. Da die Landnahme mit der Absicht gerechtfertigt wurde, die götzenanbetenden heidnischen Slawen christlich zu taufen, galt das Prinzip: „Wo die Predigt nicht verfangt, hat die Schärfe des Schwertes ihr Werk zu tun!“ Die Dagebliebenen nahmen (meist widerstrebend) den christlichen Glauben an und verschmolzen in einem Jahrhunderte dauernden Prozeß allmählich mit der deutschen Bevölkerung.

Zweitens gab es einen deutschen Ortsteil, den die fränkischen und niedersächsischen Ritter nach der Eroberung eingerichtet hatten. Die Kolonisatoren ließen sich mit sämtlichem Gefolge in (oder bei ?) der alten Slawensiedlung nieder, siedelten nach und nach weitere Bauern und Handwerker an und errichteten auf der höchsten Stelle der Ortslage eine Burg mit einer Kapelle. Die Gesamtsiedlung entwickelte sich so gut, daß ihr wenige Jahrhunderte später das Stadtrecht verliehen werden konnte. Danach durchlief die Stadt Löbejün eine jeweils geschichtsbedingte Entwicklung bis in die jetzige Zeit hinein.

Ähnlich gestalteten sich damals die Verhältnisse in Cattau: auch hier war ein Teil der slawischen Bevölkerung bei der Eroberung durch deutsche Ritter um das Jahr 839 umgekommen oder war geflohen, der Rest hatte sich unterworfen und bewohnte weiterhin den Ortsteil Klein-Cattau (Catowe minor) oder Wenigen-Cattau, welcher Name sich zumindest als Flurbezeichnung lange erhalten hat und noch 1565 in einer Urkunde angeführt wurde. Die Eroberer aber gründeten einen neuen Ortsteil, der wegen seiner größeren Anlage Groß-Cattau (Catowe major) genannt wurde. Wegen seiner räumlichen Nähe zur Burg in Löbejün, die das umliegende

Land beschützte, und wegen des Standorts an einem relativ günstigen Fuhneübergang entwickelte sich Gesamt-Cattau in den ersten Jahrhunderten nach der Kolonisierung gut. Um 1100 gehörte Cattau dem Kloster Nienburg, die Bevölkerung war (zumindest äußerlich) schon christianisiert, denn im Jahre 1158 ließ Wichmann, ein Neffe des Grafen Konrad in Wettin, in Cattau zu Ehren des heiligen Nikolaus, des Wasserheiligen, der vor Überschwemmungen schützen soll (am Rande eines Sumpfgebietes sehr wichtig!) dessen Kapelle neu erbauen, sie hatte also schon vorher bestanden und war nun baufällig geworden. Mindestens seit 1204 gab es auch eine Wassermühle, deren halbe Einkünfte vom Wettiner Grafen Ulrich dem Kloster Nienburg geschenkt wurden. Um 1300 ist ein „Peter von Cathawe“ als Adelsherr nachgewiesen.

Die Nachrichten sind spärlich, aber für 1426 steht fest, daß die Städte Halle, Bernburg, Magdeburg und einige adlige Territorialherren in kriegerischem Streit lagen. Die Stadt Halle schickte ihren Stadthauptmann Hennig Strohbart mit einer kleinen Streitmacht nach Bernburg, aber diese blieb elendiglich im Fuhnesumpfe stecken und verlor ihre „Feldschlange“ (eine der damals noch seltenen und kostbaren Feuerwaffen, eine gefürchtete Kanone), und das in einem besonders trockenen und sehr heißem Jahr. Dies soll bei Berwitz (westlich von Gröbzig) geschehen sein, aber andere meinen, es geschah vor Cattau, denn hier war die Überquerung des Sumpfes auf kürzerem Wege möglich. So zeigt dieses Beispiel, wie gefährlich und tückisch der Fuhnesumpf war.

In diesem Jahre stand Cattau kurz vor seiner Vernichtung. Im Jahre 1415 hatte man in Konstanz den Tschechen Johann Hus, einen schon vor Luthers Zeit auftretenden Kritiker verschiedener Mißstände in der katholischen Kirche, als Ketzler verbrannt. Seine Anhänger - die Hussiten - wollten ihre Ansichten mit Gewalt durchsetzen, sie stellten ein Heer auf und fielen u. a. in die mitteldeutschen Gebiete ein. Auf einem ihrer Streifzüge kamen sie 1429 von Osten her auch in das Fuhnegebiet und brachten Tod und Verderben mit sich. Sie zerstörten die beiden Ortsteile von Cattau total, so daß kein Stein auf dem anderen blieb. (Dieser geschichtliche Hintergrund ist übrigens die literarische Vorlage für die alte Löbejüner Sage des „Schönen Ännchens von Gottgau“.)

Das entvölkerte und verwüstete Cattau hatte für das Kloster Nienburg keinen Wert mehr. Es „verkaufte“ deshalb die Cattauer Dorfmark mit ihren fruchtbaren Äckern und Wiesen für 350 Reichsgulden an den Rat der Stadt Löbejün mit der Bedingung des Rechts auf Wiederkauf, d. h. das Kloster gab die Äcker in Pacht, welche es zu jeder Zeit hätte aufheben können.

Daraufhin schütteten die Löbejüner im Jahre 1493 von der Riesche ausgehend Wälle auf und legten befestigte Knüppeldämme durch den Sumpf bis zur Cattauer Furt an, wo sie eine

h ö l z e r n e Brücke errichteten. Sie war die erste Brücke über die Fuhne überhaupt. Gegen diese unerhörte Neuerung legte Fürst Woldemar zu Anhalt vergeblich Protest ein, weil er glaubte, dadurch eines bisherigen Schutzes durch den Sumpf gegen feindliche Überfälle in sein Land von Süden her verlustig zu gehen. Er starb 1508 und bald betrachteten seine Nachfolger die Brücke mit anderen Augen: sie war

nicht mehr das Einfallstor gefürchteter Feinde, sondern wichtiges Verbindungsglied für Handel und Wandel von hier nach dort. Man versprach sich vom Brückenbau ökonomischen Gewinn durch verbesserte Handelswege und regeren Warenaustausch.

1506 war die hölzerne Brücke so baufällig geworden, daß der Einsturz drohte. Der Amtmann zu Giebichenstein besichtigte 1508 die Brücke, die er einreißen ließ. Nun baute 1516 die Stadt Löbejün mit einem Kostenaufwande von 1 Schock alter Groschen das eine, Fürst Wolfgang zu Anhalt-Cöthen (Sohn von Fürst Woldemar) das andere s t e i n e r n e Joch der neuen Brücke. Diese Brücke war stabil und konnte größere Lasten tragen, weshalb der Löbejüner Rat 1518 in Cattau einen Steinbruch anlegte, dessen letzte Reste um 1950 noch sichtbar waren. Jetzt liegt er (von Löbejün aus) unter einer Teufelzswirnhecke links von der Kurve am Ortseingang begraben. -

Bezüglich der gepachteten Äcker hatte sich inzwischen folgendes ergeben. Kloster Nienburg hatte die Pacht „zurückgekauft“, also aufgekündigt und erneut ausgebaut. Der Löbejüner Rat machte den Vorschlag, die neue „Kauf“-summe auf 450 Reichsgulden zu erhöhen und den Kaufvertrag o h n e Wiederkaufsrecht in einen Erbkauf (also in eine unkündbare Pacht) umzuwandeln. Das Kloster drang auf Erhöhung der Summe auf 600 Reichsgulden, was der Rat nach langem Verhandeln akzeptierte. Dadurch kam 1555 die wüste Dorflage Cattau mit ihren begehrten Äckern „für immer und ewig“ in Löbejüner Nutzung (nicht Eigentum!), denn Cattau blieb hoheitlich beim Fürsten von Anhalt und die Fuhne stellte wie bisher die natürliche Grenze zwischen dem Saalkreis (erstiftisch bzw. preußisch) und Anhalt dar.

Im Jahre 1540 erhielt die Brücke einen Ausbau, der bis 1885 bestand. Zwar wurde die Brücke 1590 und auch 1799 durch Eisgang weggerissen, man stellte sie aber jedesmal in der alten Gestalt wieder her: es muß eine gute Brückenkonstruktion gewesen sein! Nicht nur die Brücke war staatlich geteilt, auch die Fuhne war auf der einen Seite zur Hälfte erstiftisch bzw. preußisch und auf der anderen Seite anhaltisch, so daß die für den Fisch- und den Krebsfang zu zahlende Pacht (jeweils auf 12 Jahre für 6 Taler jährliche Pacht) zur Hälfte an Anhalt fiel. Die jetzige Brücke wurde 1885 völlig neu und stärker errichtet.

Im Dreißigjährigen Kriege verarmte die Stadt Löbejün so stark, daß sie nach Kriegsende von den Herren v. Werder zu Werdershausen immer wieder Geld aufnehmen mußte, die dafür nach und nach den Nießbrauch aller Cattauer Äcker beanspruchten und auch bekamen. So existierte der „Erb“-kauf nur noch pro forma! Dieser Zustand blieb so bis 1721. Inzwischen hatte der „alte Dessauer“, Fürst Leopold von Anhalt, in seinem Lande die Regierung übernommen. Er besaß am preußischen Königshofe ein hohes Ansehen und nahm eine einflußreiche Stellung - als Generalfeldmarschall! - ein. Seit Jahrzehnten versuchte er (erfolgreich!) den Grundbesitz des Adels in seinem Lande aufzukaufen, denn dessen Besitzer waren mit vielen rechtlichen Privilegien dem Landesherrn gegenüber ausgestattet. Um unumschränkt herrschen zu können, mußte Leopold dem grundbesitzenden Landadel den Boden und die Privilegien abkaufen. Er

wollte auch den Grundbesitz der Herren v. Werder und auch die fruchtbaren Cattauer Äcker an sich bringen, dem stand aber der Löbejüner Erbkauf entgegen. Deshalb bat er den preußischen König Friedrich Wilhelm I., den „Soldatenkönig“, um Vermittlung in dieser Angelegenheit. Friedrich Wilhelm I. nötigte daraufhin den Rat der ihm untertänigen Stadt Löbejün zum „freiwilligen“ Verkauf der Nutzungsrechte an den Cattauer Äckern an den Herrn v. Werder. Leopold kaufte diesen aus, wobei er beim Kauf der Werdershausener Äcker auch die für die Cattauer Äcker aufgelaufenen 14 000 Taler Hypothekenschulden der Stadt Löbejün mit übernahm und so das Cattauer Land an sich brachte.

Damit endete ein Kapitel „auswärtiger“ Löbejüner Geschichte. Fürst Leopold hatte sein Ziel erreicht – der Löbejüner Rat aber auch: er war nämlich einen beträchtlichen Teil seiner Schulden los. Trotzdem ist man unzufrieden über das fehlende zivilisatorische Engagement Löbejüns gegenüber dem wüsten Cattau. Immerhin stand das Cattauer Land mehrere Jahrhunderte unter der Obhut des Löbejüner Rates. Diese Obhut hatte zwischen 1429 und 1493 begonnen und dauerte praktisch bis zur „Verpfändung“ der Ländereien jenseits der Fuhne nach dem Dreißigjährigen Kriege an die Herren v. Werder, juristisch endete sie erst 1721. Während dieser langen Zeit blieb die Wüstung Cattau liegen wie sie war. Der Löbejüner Rat hatte selbst oder durch seine Unterpächter keinerlei Maßnahmen zum Wiederaufbau des ehemaligen Dorfes Cattau als bäuerliche Siedlung ergriffen, sondern „den Acker nur [landwirtschaftlich] genutzt so gut es hat gehen wollen“.

Fürst Leopold aber begann umgehend, die seit den Hussitenkriegen wüst liegende Cattauer Dorflage für seine Zwecke zu rekultivieren: er baute ein „Vorwerk“, (die spätere Domäne an der Piethener Straße, jetzt in Teilen im Besitz der Familien Randolf Sitte und Fechner), einen „Ausspann“ für die Pferdefuhrwerke verbunden mit einer Gaststätte (früher Richard Plathe, jetzt im Besitz von Rainer Böhnke) und mehrere „Schnitterhäuser“ für die auf dem Vorwerk beschäftigten Landarbeiter (jetzt im Besitz der Familien Sonnenschmidt, Deege, Schneegans, Bork). Der Neuaufbau Cattaus hatte begonnen, aber eine schnelle und zahlreiche freiwillige Neuansiedlung unterblieb, weil das Land im gesamten Amtsbereich Gröbzig zu 90% dem Fürsten gehörte. Außerdem waren umliegende Ortschaften in der Zwischenzeit gewachsen und hatten so an Attraktivität gewonnen, daß Zuzügler sich lieber dort ansiedelten. So verlief der weitere Aufbau Cattaus schleppend, bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges wurden in der Löbejüner Straße lediglich die Häuser gebaut, wie sie heute noch vorhanden sind, in der Wieskauer Straße entstanden 1938 nur der „Lehrhof“ mit zwei Wohnhäusern (am Ortsausgang in Richtung Wieskau auf der rechten Seite) sowie die drei Güter für Erbhofbauern (linke Straßenseite, jetzt Mühlstedt, Alpers, Schornick/Koch, die beiden letzten schon seit 1938 Besitzer). Alle anderen Häuser auf der rechten Seite der Wieskauer Straße entstanden erst nach dem Zweiten Weltkriege.

Dr. H.-J. Kühn

### **Rätselfrage von Herrn Wilhelm Freigang**

Diese Bilder stammen aus dem Fundus von Familie Gebhardt-Schaal.



**Wo standen diese Denkmale???**

Die Rätsellösung bitte an Herrn W. Freigang,  
Mühlenstr,6A, 06193 Löbejün

### **Pressemitteilung der AWO-Jugendpflegerin VG Saalkreis-Ost**

Eine Fremdsprache hilft, dass Menschen sich verstehen. Wenn Sie und Ihr Kind Interesse haben, die bereits erworbenen Schulkenntnisse mit uns zu vertiefen, senden wir Ihnen gern unser aktuelles Sprachreiseprogramm zu. Gern möchten wir Kindern und Jugendlichen im Alter von 11-17 Jahren eine attraktive Ferienfreizeit ermöglichen, in der sich Schulunterricht mit einem umfangreichen Freizeitprogramm, das Kennenlernen von interessanten Städten, kulturellen Sehenswürdigkeiten oder landschaftlichen Attraktionen mit dem alltäglichen Leben in einer Gastfamilie, kurz Ferienspaß und Lerneffekt, miteinander verbinden. Folgende Reisetemine stehen uns zur Verfügung:

1. 21. Juni - 07. Juli 2002 (14-17 Jahre)  
Bexhill-on-Sea / Südengland
2. 21. Juni - 07. Juli 2002 (11-13 Jahre)  
Bexhill-on-Sea / Südengland
3. 07. Juli - 21. Juli 2002 (14-17 Jahre) Malta/ Italien
4. 07. Juli - 20. Juli 2002 (14-17 Jahre) Salamanca/ Spanien

**Über die Kosten der Reise erhaltet ihr/ erhalten Sie weitere Informationen bei.**

(Auf Wunsch senden wir euch/ Ihnen einen Reisekatalog mit genauesten Beschreibungen der Reisen zu.)

**Arbeiterwohlfahrt KV Saalkreis e.V.**



**Frau Engelhardt, Tel.: 034604 92527 oder  
Frau Ermler, Tel.: 0345 580 01 22  
Dieskauer-Str. 2a  
06184 Zwintschöna**

**e-mail: awo-kv-saalkreis@t-online.de**  
Einfach anrufen oder Postkarte bzw. e-mail senden!

**Spezielle Angebote für Modernisierung und  
Renovierung**

Rund 30 Prozent der Häuser und Wohnungen in den alten Bundesländern rund 65 Prozent in den neuen Bundesländern sind älter als 50 Jahre. Alte Häuser haben ihren Charme - und viele Menschen können sich nichts Schöneres vorstellen, als in einem Haus zu leben, in dem bereits Generationen vor ihnen gelebt haben.

Leider haben die Bauteile eines jeden Hauses nur eine begrenzte Lebensdauer. Darauf weist Uwe Meyer Gebietsdirektor des Leonberger Beratungsservice hin, der seit dem vergangenen Jahr zur Wüstenrot Bausparkasse gehört.

Häuser und Wohnungen kommen zwangsläufig "in die Jahre". Was das bedeutet, wird klar, wenn wir uns einmal die normale Lebensdauer einzelner Gebäudebestandteile, innen wie außen, anschauen.

Einige Beispiele für die Lebensdauer seien hier genannt:

Bad/Sanitär: 10 bis 15 Jahre  
Heizungen : 10 bis 20 Jahre  
Dachentwässerung : 10 bis 15 Jahre

Nicht nur Bauteile älterer Häuser müssen irgendwann einmal erneuert werden, die Ansprüche der Bewohner sind in vieler Hinsicht sehr modern geworden.

Haben Sie einen speziellen persönlichen Wunsch, Einbau einer Sauna, Anbau eines Wintergartens oder den Ausbau des Dachgeschosses ?

Modernisieren und renovieren geht jedoch ins Geld! Mehr als ein Viertel aller Haus- und Wohnungseigentümer investieren, so Meyer, in die Modernisierung der eigenen vier Wände über 15.000 Euro.

Diese müssen gegebenenfalls finanziert werden.

*Peter Seidel*



*Diese Damen und Herren (leider unvollständig) bringen Ihnen Ihr "Löbejüner Amtsblatt" nach Hause!  
(Foto zur Verfügung gestellt von I. Bauer)*

# Mehr Wohnqualität!

**SOFORT-BAUGELD**

- Ihre Vorteile auf einen Blick:**
- ▶ Niedrige Zinsen
  - ▶ Kalkulierbare Raten über die gesamte Finanzierungsdauer
  - ▶ Flexible Laufzeit- und Tilgungsmöglichkeiten
  - ▶ Schnell schuldenfrei.

**Jetzt modernisieren –  
extra günstig!**

**Peter Seidel**  
Generalvertreter  
Leonberger Beratungsservice  
Wüstenrot Bausparkasse AG  
Telefon 0345/5509754, 0345/3881049  
Mobiltelefon 01 71/567 1209  
Kreuzvorwerk 17  
**06120 Halle/Saale**

**Leonberger**  
Beratungsservice

Wüstenrot Bausparkasse AG

**Auch Häuser  
bekommen Falten!**

Informieren sie sich über unsere Immobilienangebote  
unter: [www.wl-immobilien.de](http://www.wl-immobilien.de)

## Spruch des Monats

**Die Menschen bringen nie so große Dinge zustande,  
wie wenn sie ungestraft viele Dummheiten machen  
können.**

*M. de Vauvenargues*

# Hausgeräte Donath

**Verkauf und Service**

06193 Löbejün, Anhalterstr. 22, Tel. 034603/77274

**Hausgeräte**

**Küchenstudio**

- Wasch- und Trockenautomaten
- Geschirrspüler
- Elektroherde
- Kühl- und Gefriergeräte
- Heißwasserspeicher
- Beratung
- Planung
- Lieferung
- Montage

• Finanzierung

**Kundendienst für alle Geräte!!!**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

### Beantragung von Auskunftssperren

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes Sachsen-Anhalt vom 18.09.1992, Bekanntmachung der Neufassung vom 01.03.1996, haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in bestimmten Fällen der Übermittlung der Daten zu ihrer Person ohne Angaben von Gründen zu widersprechen.

Sie können nachfolgende Erklärung dazu benutzen und an die folgende Adresse senden:

**Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"**  
**Einwohnermeldebehörde**  
**Markt 1, 06193 Löbejün**

#### Erklärung

Hiermit lege ich,

Herr/Frau .....

geb. am ..... in .....

wohnhaft .....

(gemäß § 34 Abs. 4 des MG LSA) Widerspruch ein gegen die Weitergabe meiner persönlichen Daten

- \*) zu Auskünften über Alters- und Ehejubiläen
- \*) zur Einsicht Eintragung Geburts-/Ehebuch
- \*) in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen
- \*) zu Auskünften an Adreßbuchverlage

*Dieser Widerspruch hat so lange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung im Bereich der Einwohnermeldebehörde der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis gemeldet bin bzw. bis ich ihn widerrufe.*

*Der Widerspruch gilt von der Einwohnermeldebehörde angenommen und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.*

.....  
 Datum/Unterschrift

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen

### Dankeschön

Liebe Kinder und Familien,  
 liebe Geschwister, liebe Verwandte,  
 Freunde und Bekannte.

Wir danken recht herzlich für all die großzügigen Geschenke, die herrlichen Blumen und die guten Wünsche, die Ihr uns zur

### Diamantenen Hochzeit

habt zukommen lassen.

Besonderen Dank den fleißigen Helfern vom Partyservice der Agrofarm Domnitz, dem Gemeinderat Domnitz und dem Landrat des Saalkreises.

Ihr alle habt uns einen wunderschönen Tag bereitet.

Rudolf und Berta Rosenberger

Domnitz, im März 2002

### Aus der Witzekiste

Am Frühstückstisch.  
 Er steckt wie immer hinter seiner Zeitung. Erkundigt sie sich sorgenvoll: "Sag mal, fühlst du dich heute nicht gut?"  
 "Wieso?"  
 "Na, deine Finger sind so blass!"  
 \*\*\*\*\*

"Lieber Himmel!" stöhnt die Mutter auf, als sie das Kinderzimmer betritt. "Wie sieht es denn hier aus? Wie kommt denn das ganze Sägemehl auf den Teppich?"  
 Meint Klein-Susi treuherzig:  
 "Weißt du, Mutti, meine Puppe macht gerade eine Abmagerungskur ...!"

### Frisurenboutique

*Gabrielle Nicolas*  
 intercoiffure ✨

Universitätsring 6a • 06108 Halle  
 Tel. (0345) 2 02 78 57



Kirchhof 1 • 06193 Löbejün  
 Tel. (034603) 7 78 08  
**Solarium**

Am Stadtgut • 06193 Löbejün  
 Tel. (034603) 7 80 18  
**Turbobräuner**

### Ein Frohes Osterfest



wünscht  
 all meinen  
 Patienten  
 und Ihren Angehörigen

#### **Ambulanter Pflegedienst**

für häusliche Alten- und Krankenpflege

**Beate Hausmann**

Hallesche Str. 8  
 06193 Petersberg  
 Telefon (034606) 2 13 18  
 Fax (034606) 2 13 19

Sattlermeister

Frank Schiebeling  
 Fr. - Röber - Str. 13  
 06193 Löbejün

☎ 77802

- Planen (Beschriftungen)
- Markisen (Rolladen)
- Fußbodenverlegearbeiten
- Polsterreparaturen
- Kleinreparaturen

## Wohnungsbaugebiet der Stadt Löbejün - Allgemeines Wohngebiet "Am Stadtgut"

**Lage:** Der räumliche Geltungsbereich des Wohnungsbaugebietes wird begrenzt von der Erschließungsstraße zum Edeka - Markt im Süden, dem Mühlengrundstück im Osten sowie den Kleingärten im Westen und Norden.

**Anzahl der Grundstücke:** noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen

**Größe der Grundstücke:** von 535 qm bis 793 qm Fläche

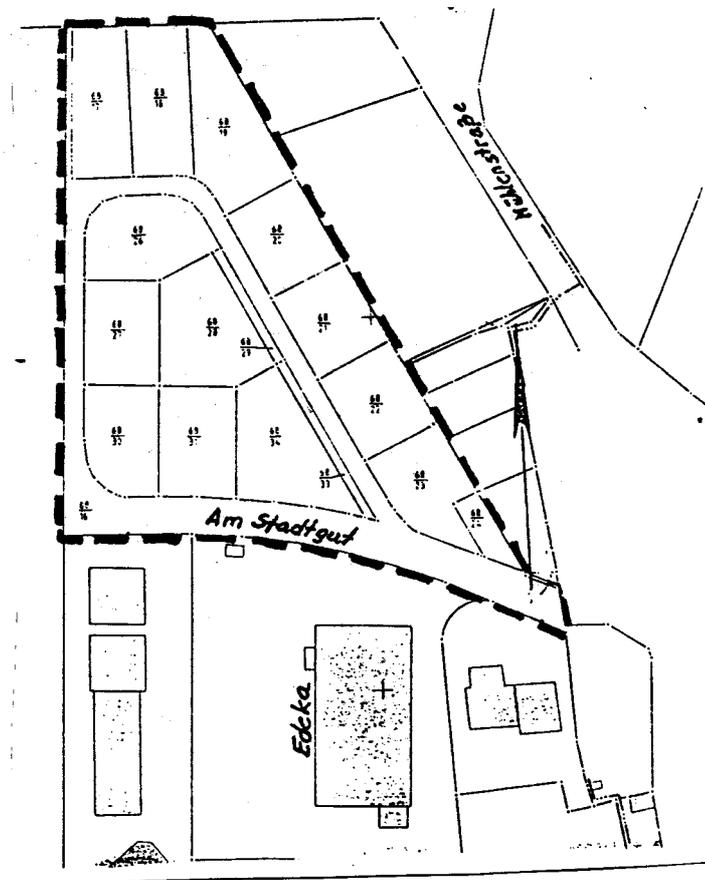
**Kaufpreis des Grundstückes:** Preis pro qm Grundstücksfläche: 50,00 €

### Bauweise:

Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser, zweigeschossig im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoß.

Übersichtslageplan

- kein Maßstab -



Bei Rückfragen steht Ihnen das Bauamt zur Verfügung.



... das maßgeschneiderte Gleitsichtglas

Sylvia Sonneberger & Ulf Zinner

\* Augenoptik GbR \*

Am Stadtgut 2 • 06193 Löbejün

Telefon: (034603) 7 85 82



rupp und hubrach brillenglas

**HÄUSLICHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE**

- Leistungen der Grundpflege • Behandlungspflege
- Pflegeversicherung
- Essen auf Rädern
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Sterbebegleitung
- 1/4 und 1/2 jährige Beratung bei PV
- Neu: Schmerztherapie u. Ernährungstherapie über Infusionspumpen



**Verhinderungs-/Urlaubspflege  
in unseren neurenovierten Räumen**

Alle Krankenkassen und privat!

**Schwester Angelika Zeidler – Pflegedienstleiter**

Kirchberg 6 • 06198 Gimritz

**E-mail: AngelikaZeidler@t-online.de**

☎ (034607) 2 03 84 • Fax (034607) 2 17 25 • Funk-Tel. 0171/3 42 05 01

Für die vielen Gratulationen zu  
meinem

**90. Geburtstag**

allen ein herzliches Dankeschön.

**Else Stahl**

Löbejün, im März 2002

**Küchenstudio**

**Erich Moosdorf**

Sommerweg 3, 06193 Nauendorf, Tel. u. Fax 034603/20409

*Hochwertige Einbauküchen  
einschließlich Einbaugeräte,  
maßgeschneidert nach Ihren Wünschen.*

*Küchenmodernisierung*

**Öffnungszeiten:**

**Mo, Die, Mi, Fr. 13.00 - 18.30 Uhr**

**Do. 13.00 - 20.00 Uhr**

**Sa 9.00 - 13.00 Uhr**

**sowie nach Vereinbarung**

**RONDO.2**  
Die neue Generation

**roma**  
ROLLADEN+TORE

Jetzt neu: **funky**  
Die Funkfernbedienung  
für ROMA-Vorbaurolläden

- Motorantrieb serienmäßig
- Aluminium Panzer serienmäßig
- Integrierter Insektenschutz
- Über 180 Farben

**Fenster / Türen / Garagentore**

**GRATZKE Bauelemente GmbH**  
Bernburger Str. 38  
06388 Gröbzig  
Tel.: (03 49 76) 2 25 12, Fax: 2 60 32

*Für die zahlreichen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten  
und Geschenke antäglich meines*

**70. Geburtstages**

*möchte ich mich auf diesem Wege nochmals bei allen  
Gratulanten herzlichst bedanken.*

*Besonders danken, auch im Namen meines Mannes,  
möchten wir unseren Kindern und Enkelkindern aus  
nah und fern für das 'besondere Geschenk', den Fanz-  
mäusen vom Burggymnasium und meinen Tanges-  
schwestern für das einfallreiche Geburtstagsständchen!*

*Irene Perschmann*

*Löbejün, im Februar 2002*

**HEIZUNG SANITÄR**  
  
**CRIEMER**  
 Innungsbetrieb

Bahnhofstraße 2 ☎ 03 46 03/2 09 39  
 06193 Nauendorf Fax 03 46 03/2 10 44

**bad**  
 Meister. Marken. Möglichkeiten.

* Gasheizung/ Brennwerttechnik	* Wasserinstallation
* Ölheizung	* Regenwassernutzung
* Badgestaltung	* Reparaturen
* Incl. Badmöbel	* Solaranlagen
	* Klimaanlage

**PFLEGE  MOBIL**

**Annett Rabe**

Marktplatz 17 • 06388 Gröbzig  
**24h Funk: 01 77 - 2 93 70 54**  
 ☎ (03 49 76) 2 16 34 • Fax (03 49 76) 2 16 35  
 e-mail: Pflagemobil-Annett-Rabe@t-online.de

Wir bieten Ihnen die fachlich qualifizierte  
 24 - Stunden - Rundumversorgung  
 für Kranke, Kinder, Senioren und Behinderte.

Vertragspartner aller Kassen und privat

Mitglied im 

**Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr**

Informieren Sie sich unverbindlich  
 Ihre *Annett Raabe*

**Ch. Pfennig**

- Containerdienst •
- Fäkalientransporte •
- Sand- u. Kiestransporte •
- Schrottsorgung kostenl. •

**Tel. 03 46 00/2 12 70  
 oder 03 49 75/21 23 6**

  
**RHEA**  
**BESTATTUNGEN**  
 Inh.: Bernd Hayder

***Rat und Hilfe im Trauerfall.***

**Büro:** Löbejün, Hallesche Str. 15  
 Ansprechpartnerin: *Fr. Viola Zwanzig*

**Tag & Nacht** erreichbar über

**Telefon** (034603) **76 919**

**Holzfachmarkt in Plötz OT Kösseln**  
 Ernst-Thälmann-Str.13a Tel. 034600/20981

Im Angebot:  
 Dachlatten, Schalbretter, Kantholz,  
 Zäune, Tore, Palisaden, Pergolas, Fenster u.v.m.  
 mit Anlieferung; Zaunmontage vor Ort.  
**Geöffnet Mo-Fr. 10 - 18 Uhr. Sa. 9 -13 Uhr.**

**Bestattungshaus**  
**W. Bosmann**

*Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Erledigung aller Formalitäten  
 Auf Wunsch Hausbesuch*

**Tel. Tag & Nacht 034606/21029**

*Fröbnitzer Str. 9, 06193 Wallwitz  
 Beratung und Auftragsannahme auch in der  
 Gärtnerei Ackermann, Plötzer Chaussee 2, 06193 Löbejün*



**BIBLIOTHEK LÖBEJÜN**  
 Bahnhofstr. 4 (*über Praxis Frau Hartzig*)

---

Öffnungszeiten:

dienstags	13.00 - 17.00 Uhr
mittwochs	13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	14.00 - 17.00 Uhr

— Tel. 77250 —



## BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH LÖBEJÜN

<b>29.03.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>05.04.02</b>	7.°Uhr	Dipl.med.Steffanov
<b>05.04.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>12.04.02</b>	7.°Uhr	Dr. Gormanns
<b>12.04.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>19.04.02</b>	7.°Uhr	Frau Hartitz
<b>19.04.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>26.04.02</b>	7.°Uhr	Dr. Kaye
<b>26.04.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>03.05.02</b>	7.°Uhr	Dipl.med. Kuntze

**O.g. Ärzte sind für folgende Gemeinden zuständig:**

Nauendorf, Löbejün, Wallwitz mit Ortst., Petersberg mit Ortst., Ostrau, Sennewitz, Gutenberg, Teicha, Nehlitz, Kütten, Drobitz, Mösthinsdorf, Plötz, Kösseln, Kaltenmark und Krosigk.

**Telefonanschluß:**

Herr Dr.med.Gormanns 034606/20216  
 Frau Hartitz 034603/77296 oder 0345/5231700  
 oder 0171/6504942  
 Herr Dr.med.Kaye 034600/20287 oder 034600/20238  
 Frau Dipl.med.Kuntze 0345/5504631 oder 034606/21144  
 Frau Dipl.med.Just 034603/20338 oder 034603/77790  
 Herr Dipl.med. Spittel 034606/20426  
 Herr Dr.med.Steffanov 034603/77295 oder 034603/20539  
 Frau Nestler 034603/77805 oder 0171/2613811  
 Frau Dr.med.Nareyek 034606/21038 oder 0177/2339156  
 Für Änderungen der Dienstermine bei Urlaub, Krankheit usw. ist jeder Arzt selbst verantwortlich.

gez. Dr.med.P. Steffanov

**Ihr BARMER-Ansprechpartner in Notfällen:**

Herr Raik Degenhardt  
 Merseburger Straße 237, 06130 Halle  
 Tel. 0345/48 32-2 45

### BERATUNGSSTUNDEN DER KKH IM RATHAUS LÖBEJÜN

am Mittwoch, 10.04.02, 16.00 - 17.00 Uhr  
 oder unter Tel. 0345/2024440

## Bücherei Plötz

**Öffnungszeiten:**

**montags 17.00 - 18.00 Uhr**



## PFLEGEDIENSTBEREITSCHAFT

Häusl. Kranken- u. Altenpflege Schwester A. Zeidler  
 Tel. 034607/ 2 03 84

\*\*\*\*\*  
 Pflegemobil Annett Rabe  
 Tel. 034976/ 2 16 34 o. 0177/ 2 93 70 54

## TELEFONSEELSORGE E.V. HALLE

Telefonnummer: 0345/11 101  
 0345/11 102

## TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dr. med. vet. R. Grosser  
 Dornitz, Amselweg 12  
 Telefon 2 02 87

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis  
 C. Niederlein und B. Zeiß  
 Dornitz, Rosenhof, Str.d.Werkstätigen 3  
 Telefon 034691/22049 u. 0172/8682155

## Impressum

Herausgeber: Stadt Löbejün  
 Tel. 034603/7570, Fax. 034603/75715  
 Markt 1, 06193 Löbejün,  
 19.03.2002, 9.° Uhr  
 Redaktionsschluß: Thomas Madl,  
 Redaktion: Maritta Grimm  
 für den Plötzer Teil: Sabine Bösenberg,  
 für den Dornitzer Teil: Bernhard Zarski,  
 U. Bühling, Th. Madl  
 Titelgestaltung: M. Grimm  
 Lay-out: Druckhaus Köthen GmbH, Friedrichstraße, 06366 Köthen  
 Druck: Beitragen- u. Anzeigenannahme: Lusie Worofka  
 Anzeigenrechnungslegung: Luise Worofka  
 Anzeigenpreis: 0,41 EUR pro cm<sup>2</sup>  
 + 0,15 EUR pro cm<sup>2</sup> bei Fotovorlagen  
 keine Annahme von Einlegeblättern  
 Erscheinungsweise: monatlich  
 Bezug: Verantwortlich für die Verteilung in den Gemeinden der VGem  
 ist die jeweilige Gemeindeverwaltung! Eine Zusendung ist  
 sowohl einzeln, als auch im Abonnement möglich.  
 Bezugspreise: kostenlos, bei Zusendung Gebühren der Deutschen Bundespost

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Veröffentlichungen im Nichtamtlichen Teil müssen nicht immer mit der Redaktionsmeinung übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Weiterverwendung der eigens durch den Herausgeber entworfenen Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Anzeigen- und Beitragsannahme für die nächste Ausgabe erfolgt bis zum 16.04.2002, 9.00 Uhr -- voraussichtlicher Erscheinungstag ist der 01.05.2002.

Wir bitten zu beachten, daß unser Amtsblatt durch freiwillige Bürger ohne jegliches Entgelt ausgetragen wird — ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer!!!

Sollte Ihnen trotzdem einmal kein Amtsblatt zugehen, können Sie im Rathaus zu den Sprechzeiten Ihr Exemplar erhalten!



**Öffnungszeiten**  
der Behörden im  
Amtsblattbereich

**Stadtverwaltung Löbejün;  
Verwaltungsgemeinschaft "Nördl. Saalkreis"**

Tel. 034603/757-0, Fax: 757-15

**Meldestelle :** Tel. 034603/75723

**Standesamt :** Tel. 034603/75724

**Ordnungsamt:** Tel. 034603/75720

**Bauamt:** Tel. 034603/75730

**Finanzverwaltung:** Tel. 034603/75740

montags / freitags geschlossen  
dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr  
mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

**Bürgermeister- und Amtsleitersprechzeiten:**  
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

**Gemeindeverwaltung Plötz**

Tel. 034603/77800, Fax: 034603/77890  
mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr

**Bürgermeistersprechstunde Domnitz**

Tel. 034603/20214  
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

**Gemeindeverwaltung Nauendorf**

Tel. 034603/20326, Fax: 20344  
dienstags 16.00 - 19.00 Uhr

**Zweckverband f. Wasserversorgung**

Tel. 034603/77289, Fax: 77263  
montags / freitags geschlossen  
dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr  
mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

**Abwasserzweckverband "Fuhne"**

Tel. 034603/744330 o. 744335 Fax: 744340  
mittwochs 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr  
donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

**Abwasser- und Trinkwasserzweckverband**

**Könnern;** Tel. 034691/20462 Fax 20435  
dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr  
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

**Polizeistation Löbejün;** Tel. 034603/77016

dienstags 15.00 - 19.00 Uhr  
donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

*Jagdgenossenschaft Löbejün e. V.*

*Die Jagdgenossenschaft Löbejün lädt zur  
Mitgliederversammlung ein.*

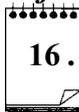
Am **Mittwoch, dem 17.04.2002**, findet um **17.00 Uhr**  
im Sportlerheim Löbejün, die diesjährige Mitglieder-  
versammlung statt.

**Tagesordnung:**

1. Feststellung der Stimmliste
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Wahl der Kassenprüfer und Kassenprüfung
4. Bericht des Vorstandes
5. Beschluss über die Verteilung des Jagdertrages
6. Bericht der Jagdpächter
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Verpachtung Jagdbogen I, "Haltberg"
10. Verschiedenes

Der Vorstand

**Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt :**

Dienstag, der  16. April 2002, 9.00 Uhr 

**Telefonnummern für den Notfall** 

<u>Polizei</u>	110 (kostenfrei)
Diensthabender Saalkreis	0345/2240
(Tag und Nacht)	oder 0345/224 6595
Polizeistation Löbejün	77016
(tgl. von 8.00 - 16.00 Uhr besetzt)	
<u>Feuerwehr</u>	112 (kostenfrei)
Feuerwehrleitstelle	0345/2215000
<u>Rettungsdienst</u>	112 (kostenfrei)
Rettungsdienstleitstelle	0345/8070100
(Tag und Nacht)	
<u>Allg. Ärzte</u>	
Dr. Hartitz	77296 o. 0171/6504942
Dr. Nestler	77805 o. 0171/2613811
Dr. Steffanov	77295 priv. 20539
Dr. Just	20338 priv. 77790
Dr. Schober	20250 priv. 20431
<u>Zahnärzte</u>	
Dr. Pilz	77220
Dr. Riedel	20406
<u>Kreuzapotheke Löbejün</u>	77823
<u>MEAG/ Störungsdienst</u>	0345/2163933
<u>Notfälle Bereich Trinkwasser</u>	0172/6046229
Fa. Görmann	oder 77762
<u>Notfälle Bereich Abwasser</u>	74437 o. 0170/9668820
<u>Telekom/Entstördienst</u>	01171